

Zahlen, Daten, Fakten

Ausgabe 2025



Kontakt

Rhein-Sieg-Kreis

Referat für Wirtschaftsförderung und

Strategische Kreisentwicklung

Fachbereich Wirtschaft

Mühlenstraße 51 | 53721 Siegburg

statistik@rhein-sieg-kreis.de

Inhalt

1	Einleitung	5	5	Wirtschaft & Bildung	27
2	Bevölkerung & Politik	6	5.1	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	27
2.1	Einwohnerinnen und Einwohner	6	5.2	Arbeitslose	28
2.2	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	7	5.3	Unternehmensniederlassungen	29
2.3	Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	8	5.4	Gewerbemeldungen	30
2.4	Geborene und Gestorbene	9	5.5	Beantragte Insolvenzverfahren	31
2.5	Zugezogene und Fortgezogene	10	5.6	Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen	32
2.6	Amtierende Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamte	11	5.7	Schulabgänge von allgemeinbildenden Schulen	33
2.7	Kreistagswahl	12	5.8	Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen	34
3	Mobilität & Umwelt	13	5.9	Schulabgänge von berufsbildenden Schulen	35
3.1	Pendlerinnen und Pendler	13	5.10	Auszubildende	36
3.2	Pendelverflechtungen mit den Nachbarkreisen	14	5.11	Studierende an Hochschulen	37
3.3	Kraftfahrzeugbestand	15	6	Freizeit & Kultur	38
3.4	Öffentlicher Personennahverkehr	16	6.1	Tourismus	38
3.5	Fahrradverkehr	17	6.2	Sportstätten	39
3.6	Flächennutzung	18			
3.7	Bevölkerungsdichte	19			
3.8	Wohngebäude- und Wohnungsbestand	20			
3.9	Baugenehmigungen	21			
3.10	Baufertigstellungen	22			
3.11	Bauintensität	23			
4	Gesundheit & Soziales	24			
4.1	Ärztliche Versorgung	24			
4.2	Krankenhausbetten nach Fachabteilungen	25			
4.3	Kindertageseinrichtungen	26			



1 Einleitung

Mit dieser Broschüre informiert die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises über die wichtigsten statistischen Kennzahlen zum Kreis und seiner Gesellschaft. Damit soll interessierten Leserinnen und Lesern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein Überblick über die strukturellen Gegebenheiten des Rhein-Sieg-Kreises ermöglicht werden. Der Bericht stellt grundlegende und gesicherte Informationen zur Verfügung, die bei Entscheidungen auf politischer, wirtschaftlicher und sogar privater Ebene hilfreich sein können.

Die zusammengefassten statistischen Daten sollen zudem dabei helfen, Herausforderungen und Potenziale sowohl für politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger als auch für die kommunalen Verwaltungen zu identifizieren. Nicht zuletzt stellt der statistische Bericht ein Nachschlagewerk für alle dar, die sich über die strukturellen Bedingungen und Entwicklungen im Rhein-Sieg-Kreis informieren möchten.

Die betrachteten Kennzahlen beziehen sich zumeist auf das abgelaufene Jahr 2024. Allerdings können die gewählten Stichtage, zu denen die präsentierten Daten erhoben worden sind, variieren. Welche Stichtage für die Darstellungen gewählt wurden, hängt insbesondere von der Verfügbarkeit und der Vergleichbarkeit der Angaben ab.

Die verwendeten Daten stammen überwiegend aus amtlichen Statistiken, insbesondere aus der Landesdatenbank des Statistischen Landesamtes, dem Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW). Ergänzt werden die Angaben aus Statistiken der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie durch eigene Erhebungen der Ämter der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises.

Bei der Darstellung von Informationen, die nach den Geschlechtern aufgeschlüsselt sind, wird im Folgenden stets zwischen „männlich“ und „weiblich“ unterschieden. Personen mit der Geschlechterangabe „divers“ werden aufgrund ihrer geringen Anzahl in amtlichen Statistiken aus Datenschutzgründen zufällig zu den männlichen oder weiblichen Personen hinzuaddiert und nicht zusätzlich ausgewiesen, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

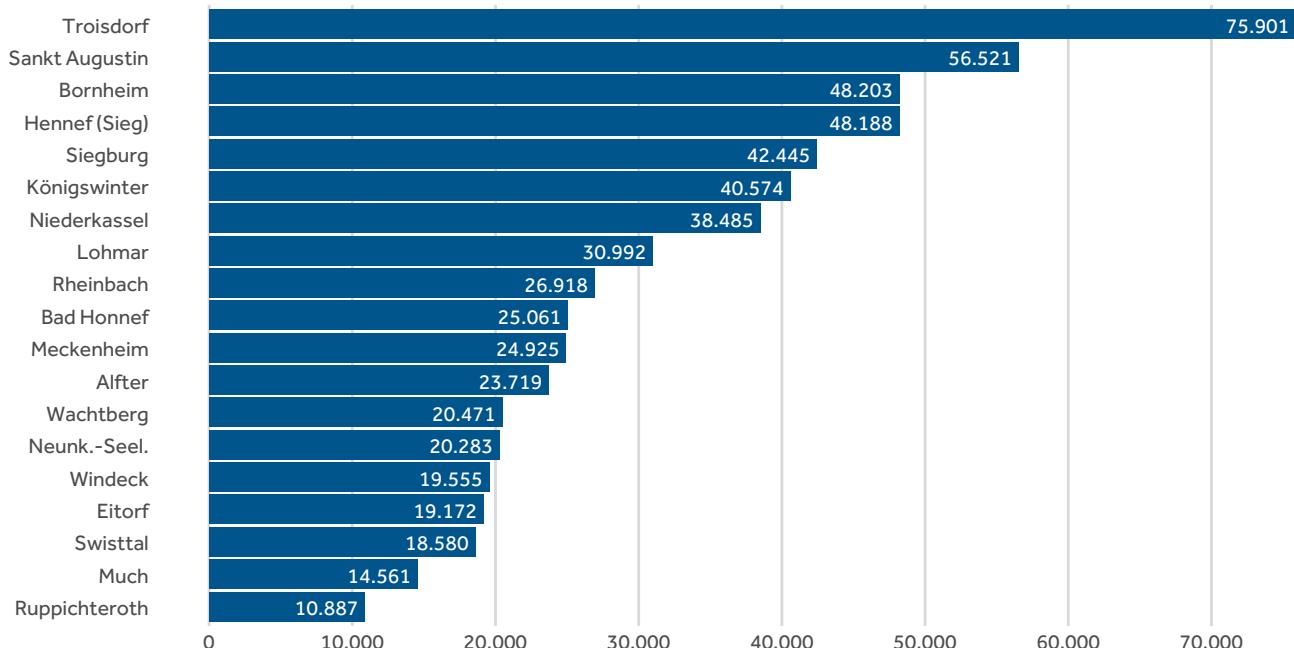
Die Publikation wird jährlich mit den aktuellsten Kennzahlen neu aufgelegt und weiterentwickelt. Dafür wird fortlaufend geprüft, ob eventuell weitere Daten hinzugezogen werden können, um den Informationsgehalt des Statistikberichts in den folgenden Jahren zu bereichern.

Anknüpfend an die vorliegende Broschüre veröffentlicht die Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises mehrere statistische Publikationen, die eine nähere Betrachtung der einzelnen hier vorgestellten Themenbereiche ermöglichen. In den themenbezogenen Veröffentlichungen sind weiterführende ausgewählte Daten im zeitlichen Verlauf sowie teilweise auf der Ebene der einzelnen Kommunen des Kreises dargestellt. Zu den Themenpublikationen gelangt man über den untenstehenden QR-Code auf die Seite rhein-sieg-kreis.de/rskinzahlen.



2 Bevölkerung & Politik

2.1 Einwohnerinnen und Einwohner



Quelle: IT.NRW

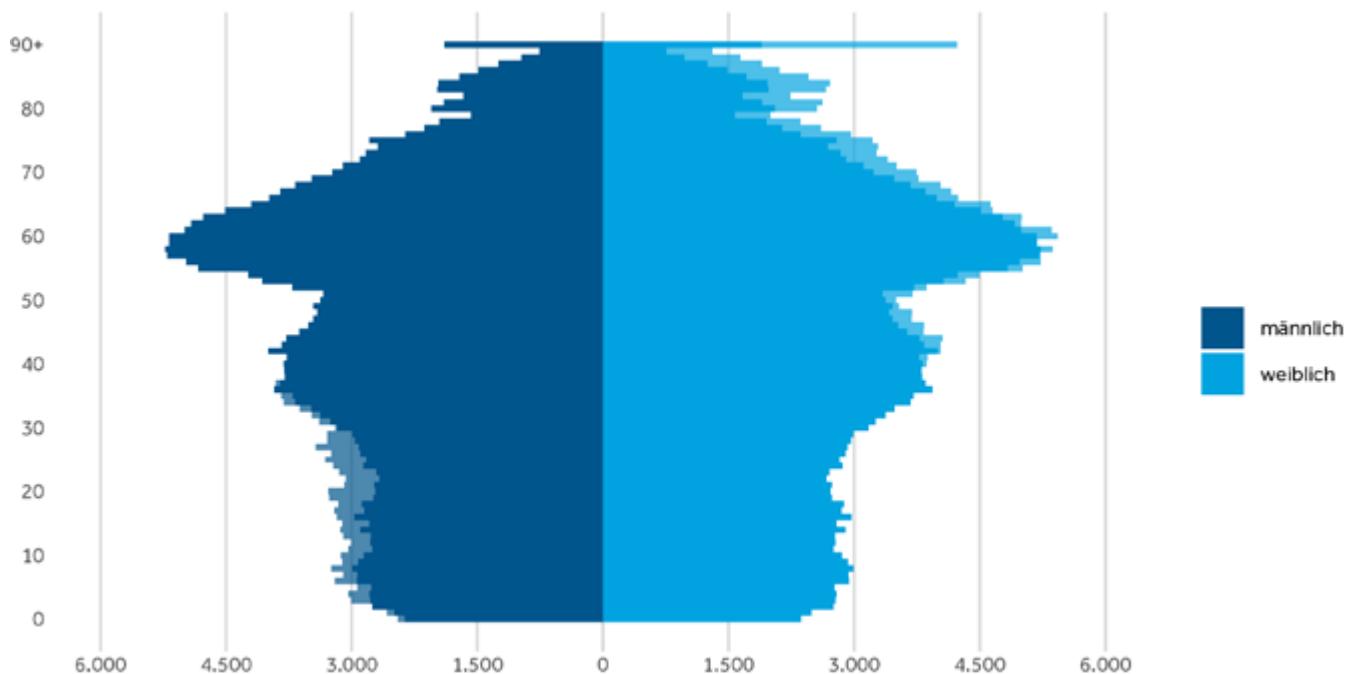
Die Zahl der Einwohnenden im Rhein-Sieg-Kreis ist in der amtlichen Statistik zum Stichtag 31.12.2024 mit 605.441 Personen angegeben. Gemessen an der Bevölkerungsgröße ist der Rhein-Sieg-Kreis somit der drittgrößte Landkreis Deutschlands und nach Recklinghausen der zweitgrößte Landkreis in Nordrhein-Westfalen.

Die mit einem Abstand bevölkerungsreichste Kommune im Kreis ist Troisdorf mit 75.901 Einwohnenden. Dahinter folgen Sankt Augustin, Bornheim, Hennef und die Kreisstadt Siegburg. Mit knapp über 10.000 Personen ist

Ruppichteroth die Kommune mit den wenigsten Einwohnerinnen und Einwohnern im Kreisvergleich.

Die Bevölkerungszahlen stammen aus einer Hochrechnung des Statistischen Landesamtes, die auf der Grundlage der Zensusergebnisse aus 2022 beruht. Die präsentierten Angaben sind nicht mit den Zahlen aus dem vergangenen Jahr zu vergleichen, da die Bevölkerungszahlen in der letzten Veröffentlichung aus der Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011 stammten.

2.2 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht



Quelle: IT.NRW

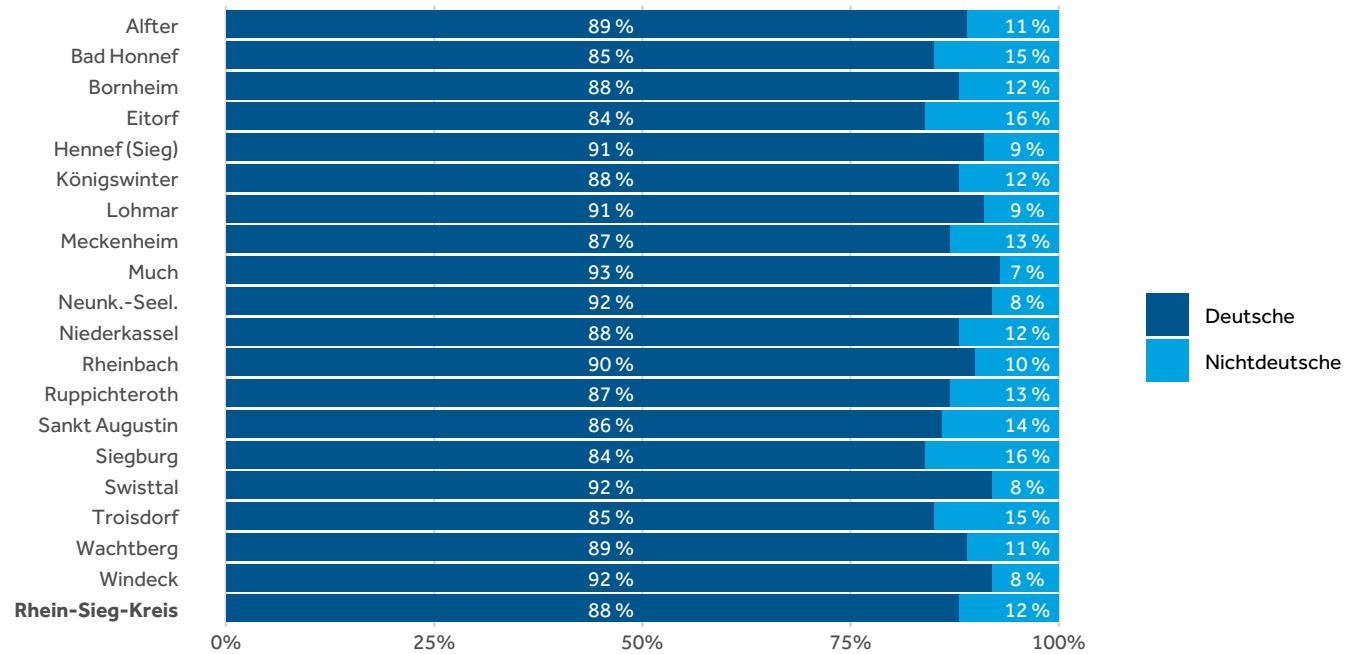
Die Bevölkerungspyramide stellt die Anzahl der Personen je Altersjahr nach Geschlechtern getrennt zum 31.12.2024 dar. Die oberste Kategorie umfasst alle Personen ab einem Alter von 90 Jahren. Eine hellere Färbung auf einer Seite der Darstellung weist auf einen Überhang des jeweiligen Geschlechts in dem entsprechenden Altersjahr hin.

So ist auffällig, dass in den niedrigeren Altersjahren bis Mitte 30 mehr männliche Personen im Kreis leben, während in den höheren Altersjahren ab 35 Jahren stets zumindest ein leichter Überhang weiblicher Personen existiert. Der leichte Männerüberschuss in den jüngeren Jahren, der sich in den höheren Altersjahren umkehrt, ist gleichermaßen in der gesamtdeutschen Betrachtung zu finden.

Insgesamt werden laut statistischem Bundesamt etwa 5 % mehr Jungen als Mädchen geboren. Andererseits haben Frauen im Durchschnitt eine etwas höhere Lebenserwartung als Männer, sodass in den höheren Altersjahren wiederum ein Frauenüberschuss entsteht.

Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung in Deutschland steigt kontinuierlich an, so auch im Rhein-Sieg-Kreis. Im Jahr 2024 lag der Altersdurchschnitt im Kreis bei 44,72 Jahren. Zehn Jahre zuvor betrug das durchschnittliche Alter der Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis noch 43,43 Jahre. Die aktuell zahlensstärksten Jahrgänge liegen zwischen den Altersjahren 55 bis 60.

2.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

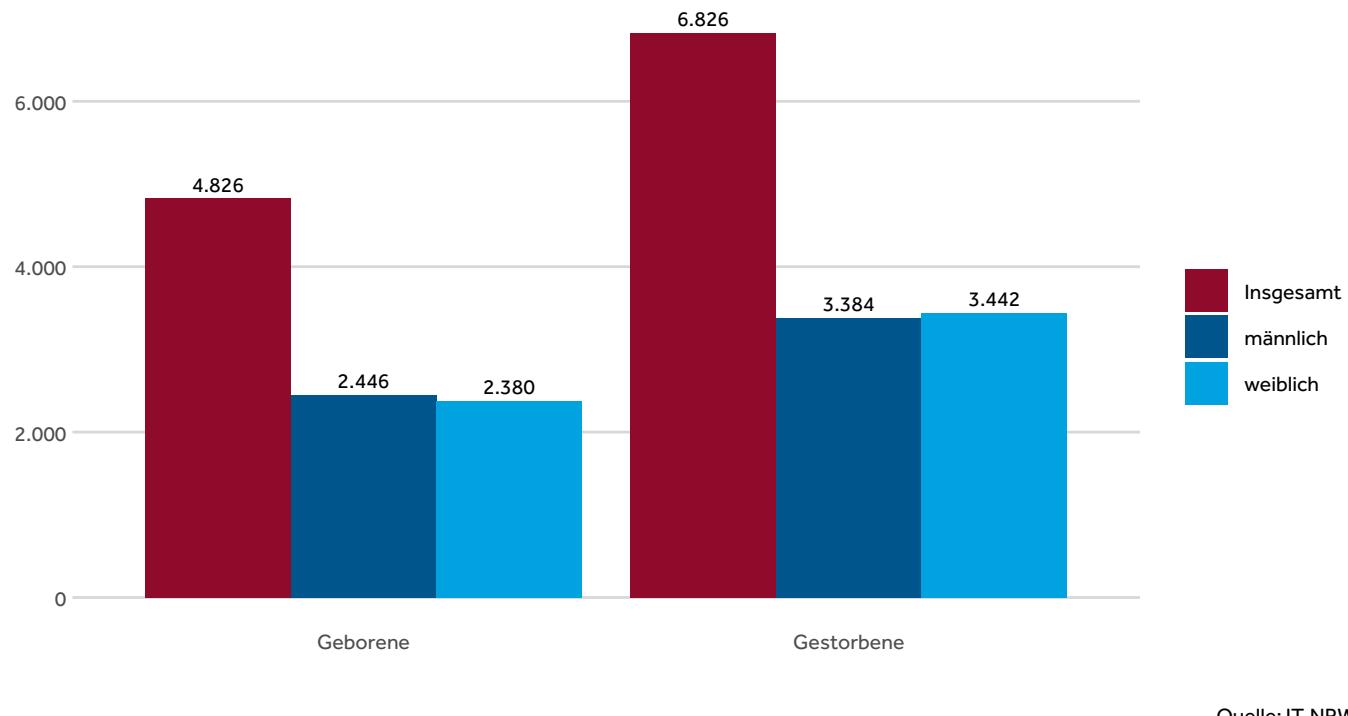


Quelle: IT.NRW

Der relative Anteil der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit lag im Rhein-Sieg-Kreis zum 31.12.2024 bei 88 %. 12 % der Bevölkerung im Kreis hatten keine deutsche Staatsangehörigkeit. Die wichtigsten Herkunfts länder unter den Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind in absteigender Reihenfolge Türkei, Ukraine, Syrien und Polen.

In Nordrhein-Westfalen lag der Anteil der Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft zum 31.12.2024 bei gut 84 % gegenüber knapp 16 % ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Dies liegt sehr nah am deutschlandweiten Wert mit gut 85 % deutscher Staatsangehöriger und einem Ausländeranteil von knapp 15 % zum selben Stichtag.

2.4 Geborene und Gestorbene



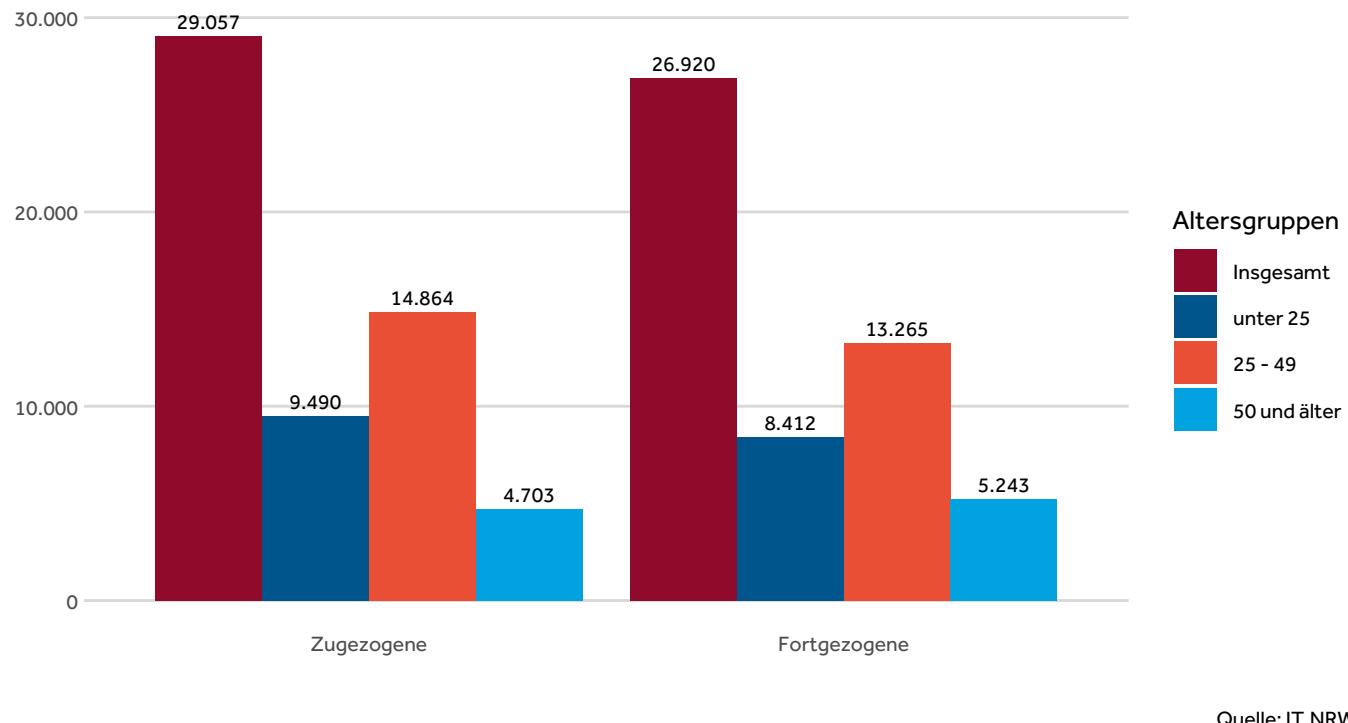
Quelle: IT.NRW

Im Jahr 2024 sind im Kreisgebiet mehr Personen gestorben als geboren worden. Dies bedeutet eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung, die seit 2005 durchgängig mehr Todesfälle als Geburten pro Jahr aufweist.

Das daraus resultierende Geburtendefizit lag im Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 2024 bei 2.000 (Vorjahr 1.990) Personen.

Mit der negativen natürlichen Bevölkerungsentwicklung folgt der Kreis dem allgemeinen überregionalen Trend. In Nordrhein-Westfalen sind seit 1998 jedes Jahr mehr Menschen gestorben als geboren worden. In der gesamtdeutschen Betrachtung liegt sogar seit 1972 eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung vor.

2.5 Zugezogene und Fortgezogene



Quelle: IT.NRW

Dargestellt sind die Wanderungen über die Kreisgrenzen im Jahr 2024. Die Zuzüge über die Kreisgrenze sorgen dafür, dass die Bevölkerungsentwicklung trotz der negativen natürlichen Bevölkerungsentwicklung in der Gesamtsumme positiv ausfällt. Jedes Jahr ziehen mehr Personen in den Rhein-Sieg-Kreis als Personen den Kreis verlassen. Im Jahr 2024 betrug der Wanderungssaldo aus Zu- und Fortgezogenen 2.137 (Vorjahr 4.252) Personen. Dies liegt über dem durchschnittlichen Wanderungssaldo in NRW von 1.582,49 (Vorjahr 2.308,98) Personen.

Elf Kreise beziehungsweise kreisfreie Städte im Bundesland wiesen 2024 einen höheren Wanderungssaldo auf als der Rhein-Sieg-Kreis.

Aufgeschlüsselt nach Altersgruppen zeigt sich die höchste Mobilität bei Menschen in der mittleren Altersgruppe zwischen 25 bis 49 Jahren. Während das Wanderungsverhalten junger Menschen vorwiegend von ihren Bildungswegen geprägt wird, wechseln Personen im mittleren Alter insbesondere aus beruflichen oder familiären Gründen den Wohnort, wie das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung angibt. Mit zunehmendem Alter sinkt für gewöhnlich die Mobilität, was sich grob in den Ergebnissen für den Rhein-Sieg-Kreis widerspiegelt.

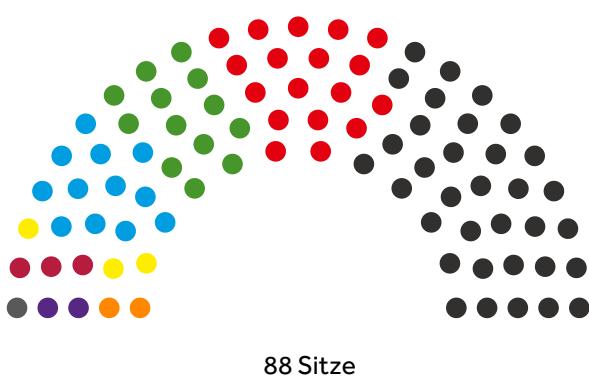
2.6 Amtierende Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamte

Kommune	Name	Amtsantritt	Parteizugehörigkeit
Alfter	Christian Lanzrath	2025	SPD
Bad Honnef	Philipp Herzog	2025	CDU
Bornheim	Christian Mandt	2025	CDU
Eitorf	Rainer Viehof	2020	Unabhängig
Hennep	Mario Dahm	2020	SPD
Königswinter	Heike Jüngling	2025	CDU
Lohmar	Matthias Schmitz	2025	CDU
Meckenheim	Sven Schnieber	2025	CDU
Much	Karsten Schäfer	2025	CDU
Neunkirchen-Seelscheid	Guido Vierkötter	2025	CDU
Niederkassel	Matthias Großgarten	2024	SPD
Rheinbach	Dr. Daniel Phiesel	2025	CDU
Ruppichteroth	Matthias Jedich	2025	CDU
Sankt Augustin	Prof. Dr. Max Leitterstorf	2020	CDU
Siegburg	Stefan Rosemann	2020	SPD
Swisttal	Tobias Leuning	2025	SPD
Troisdorf	Alexander Biber	2020	CDU
Wachtberg	Swen Christian	2025	CDU
Windeck	Alexandra Gauß	2018	Grüne
Rhein-Sieg-Kreis	Sebastian Schuster	2014	CDU

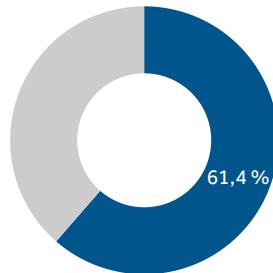
Als Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamte werden die Leitungen der Kommunalverwaltungen bezeichnet. Dies sind die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Städte

und Gemeinden sowie der Landrat des Landkreises. Sie werden bei den Kommunalwahlen direkt durch die Bürgerinnen und Bürger gewählt.

2.7 Kreistagswahl



Wahlbeteiligung:



Quelle: IT.NRW

Bei der Wahl zum Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises 2025 konnte die CDU mit 38,66 % (2020: 39,38 %) den höchsten Stimmanteil verzeichnen und 34 (2020: 34 Sitze) der insgesamt 88 (2020: 86) Sitze für sich gewinnen.

CDU-Politiker Sebastian Schuster, der bereits seit 2014 als Landrat im Amt ist, wurde in der Stichwahl in seine dritte Amtszeit als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises gewählt.

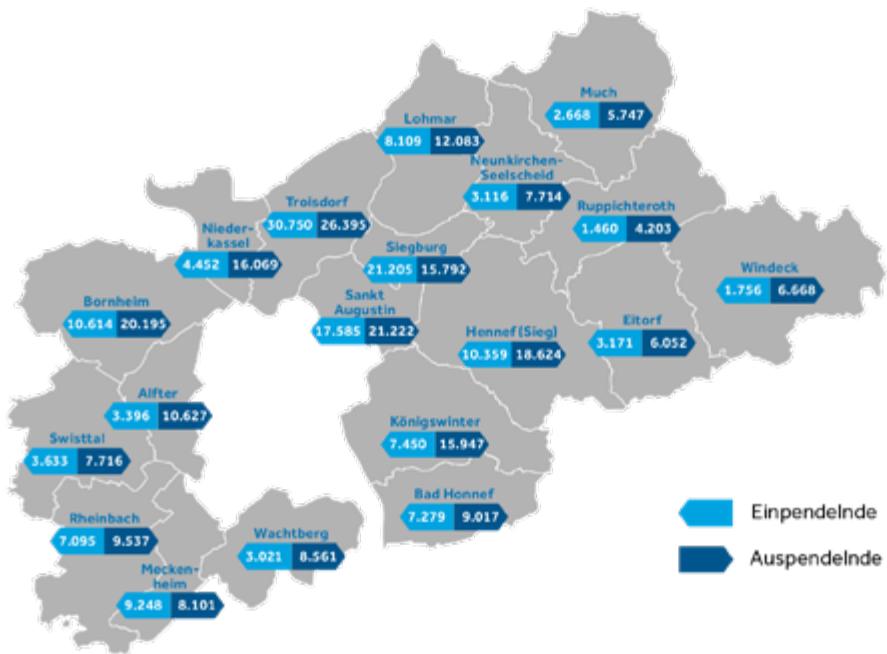
Mit einem Stimmanteil von 19,76 % (2020: 21,53 %) erzielte die SPD (18 Sitze; 2020: 18 Sitze) das zweitstärkste Ergebnis bei der Wahl, gefolgt von den GRÜNEN mit 14,61 % (13 Sitze; 2020: 21,79 %, 19 Sitze).

Dahinter folgten die AfD mit 13,34 % (12 Sitze; 2020: 4,58 %, 4 Sitze), die Linke mit 3,78 % (3 Sitze; 2020: 3,23 %, 3 Sitze) und die FDP mit 3,77 % (3 Sitze; 2020: 5,68 %, 5 Sitze).

Neu dabei sind Volt mit 2,53 % und das BSW mit 1,87 % (jeweils 2 Sitze). Außerdem sicherte sich die FUW-FREIE WÄHLER mit 1,15 % (2020: 1,19 %) erneut einen Sitz im Kreistag. Die Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten im Rhein-Sieg-Kreis lag bei der Kreistagswahl 2025 bei 61,4 % (2020: 56,46 %).

3 Mobilität & Umwelt

3.1 Pendlerinnen und Pendler

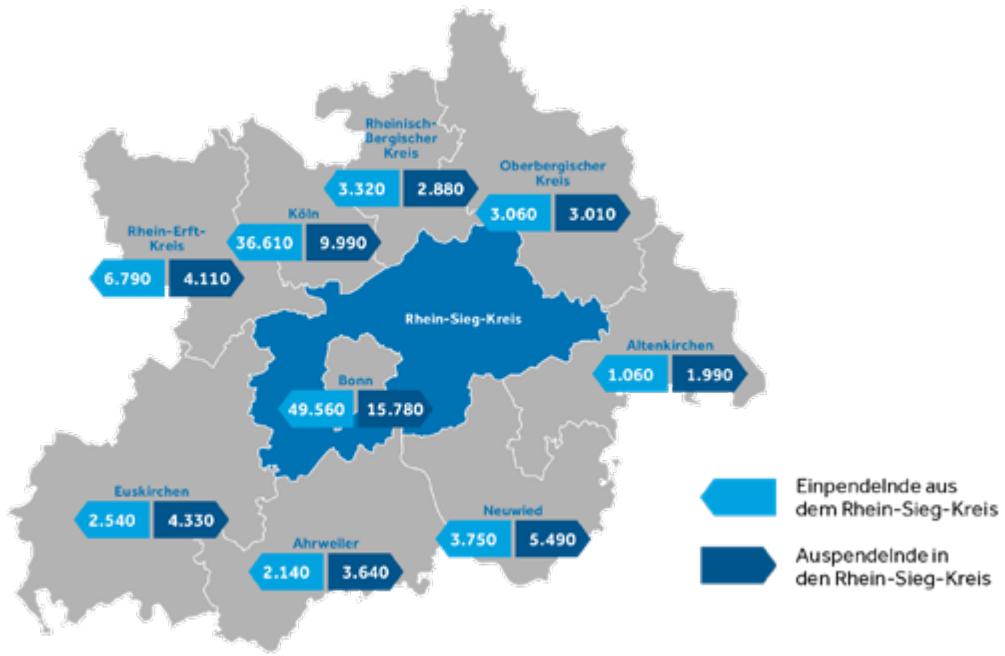


Quelle: IT.NRW

Die Rechnung der Bundesländer zu Pendlerinnen und Pendlern weist zum Stichtag 30.06.2024 die Anzahl der Personen aus, die nicht am selben Ort wohnen und arbeiten. Dementsprechend geben die Werte die erwerbsbedingte potenzielle Mobilität an und nicht die tatsächlichen täglichen Pendlerbewegungen. Der Weg zum Arbeitsort wird nicht zwingend jeden Tag zurückgelegt. Die Anzahl der täglich tatsächlich zurückgelegten Wegstrecken ist demzufolge niedriger als in der Statistik angegeben. Wie hoch der Anteil der Personen ist, die den Weg zum Arbeitsort nicht an jedem Tag antreten, ist aus den Daten allerdings nicht zu ermitteln.

Den größten Überschuss an Pendlerinnen und Pendlern im Rhein-Sieg-Kreis findet man in Siegburg. Hier beträgt die Differenz aus Ein- und Auspendelnden zum Stichtag 5.413 Personen. Neben der Kreisstadt haben auch Troisdorf und Meckenheim einen positiven Pendelsaldo. Alle anderen Kommunen im Kreis weisen einen negativen Saldo auf. Es pendeln dementsprechend mehr Menschen aus der jeweiligen Kommune aus, als Personen für ihre Arbeit in die Kommune einpendeln. Am größten ist die Differenz der Pendelnden in Niederkassel, gefolgt von Bornheim und Königswinter.

3.2 Pendelverflechtungen mit den Nachbarkreisen



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

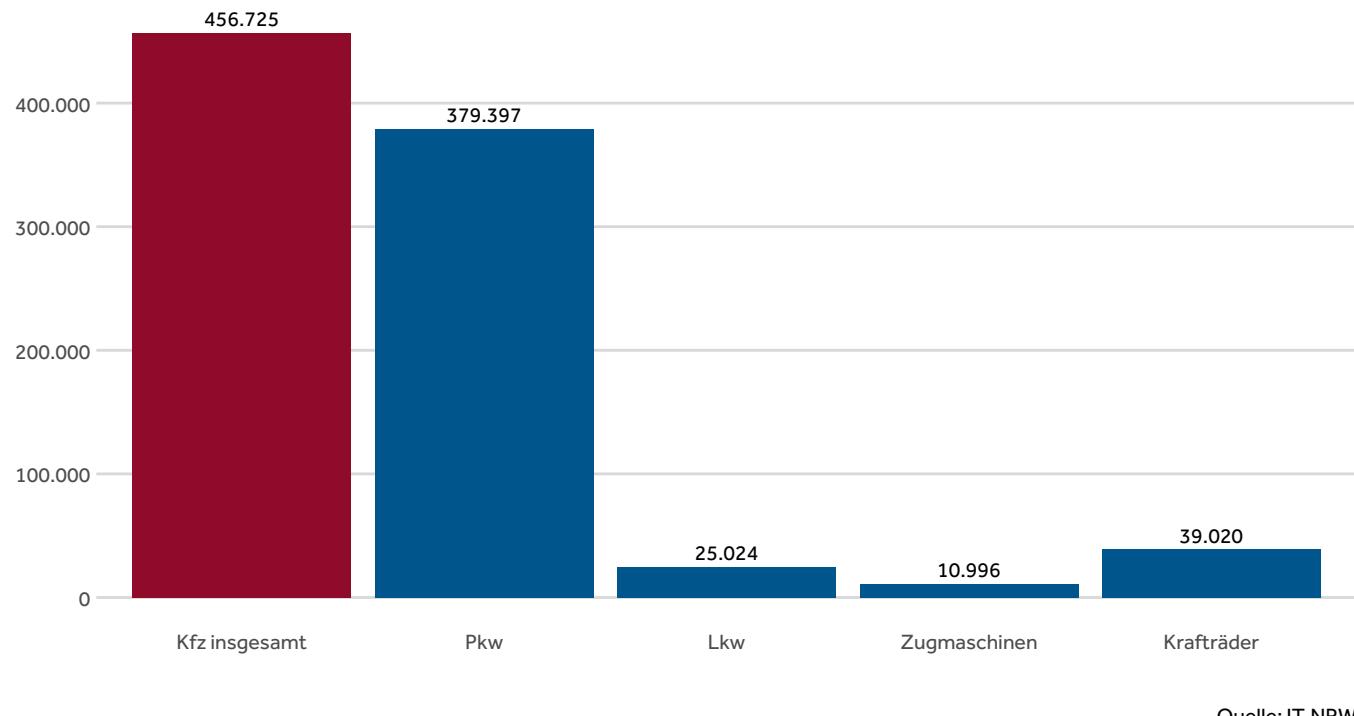
Die Bundesagentur für Arbeit stellt die Pendelverflechtungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen zur Verfügung. Diese Daten stellen zum 30.06.2024 nicht nur die Anzahl der Ein- und Auspendelnden dar, sondern geben außerdem auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte an, zwischen welchen Kommunen die Arbeitnehmenden pendeln. Pendelnde werden in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit als Beschäftigte definiert, deren Arbeitsort sich vom Wohnort unterscheidet.

Auf der Darstellung ist für die Nachbarkreise des Rhein-Sieg-Kreises abgebildet, wie viele Beschäftigte jeweils

aus dem Rhein-Sieg-Kreis kommend einpendeln und wie viele aus dem jeweiligen Kreis in den Rhein-Sieg-Kreis auspendeln.

Es wird deutlich, dass die stärksten Verflechtungen des Rhein-Sieg-Kreises mit den Großstädten Bonn und Köln bestehen. Über 49.000 Personen leben im Kreisgebiet und arbeiten in Bonn, während etwas mehr als 15.000 Bonnerinnen und Bonner im Rhein-Sieg-Kreis beschäftigt sind. Nach Köln pendeln über 36.000 Menschen aus dem Rhein-Sieg-Kreis, während über 9.000 Menschen in Köln leben und im Rhein-Sieg-Kreis arbeiten.

3.3 Kraftfahrzeugbestand



Quelle: IT.NRW

Die Anzahl der Kraftfahrzeuge nimmt im Rhein-Sieg-Kreis stetig zu. Auch wenn der Anstieg seit 2021 leicht stagniert, setzt er sich dennoch kontinuierlich weiter fort und beträgt zum Jahresbeginn 2025 insgesamt 456.725 Kraftfahrzeuge. Den größten Anteil stellen die Personenkraftwagen dar. Pro 1.000 Einwohnende gibt es im Rhein-Sieg-Kreis 626,65 Pkw.

Damit ist die Pkw-Dichte im Kreis höher als im Durchschnitt von Nordrhein-Westfalen oder im gesamten Bundesgebiet. In NRW beträgt die Pkw-Dichte 589,46 Pkw pro 1.000 Einwohnende und liegt somit ganz dicht am deutschlandweiten Durchschnitt von 590,34 Pkw pro 1.000 Einwohnende.

3.4 Öffentlicher Personennahverkehr

Verkehrsunternehmen	Busnetz			Stadtbahnenetz		
	Buslinien	AST-Verkehre	Fahrleistung 2023 in km	Stadt- & Straßenbahnlinien	Fahrleistung 2023 in km	
RSVG	94	6	13.950.000	-	-	-
RVK	26	1	4.390.000	-	-	-
SWBV	3	-	1.180.000	3	1.550.000	
OVAG	4	-	130.000	-	-	-
KVB	-	-	-	2	1.410.000	

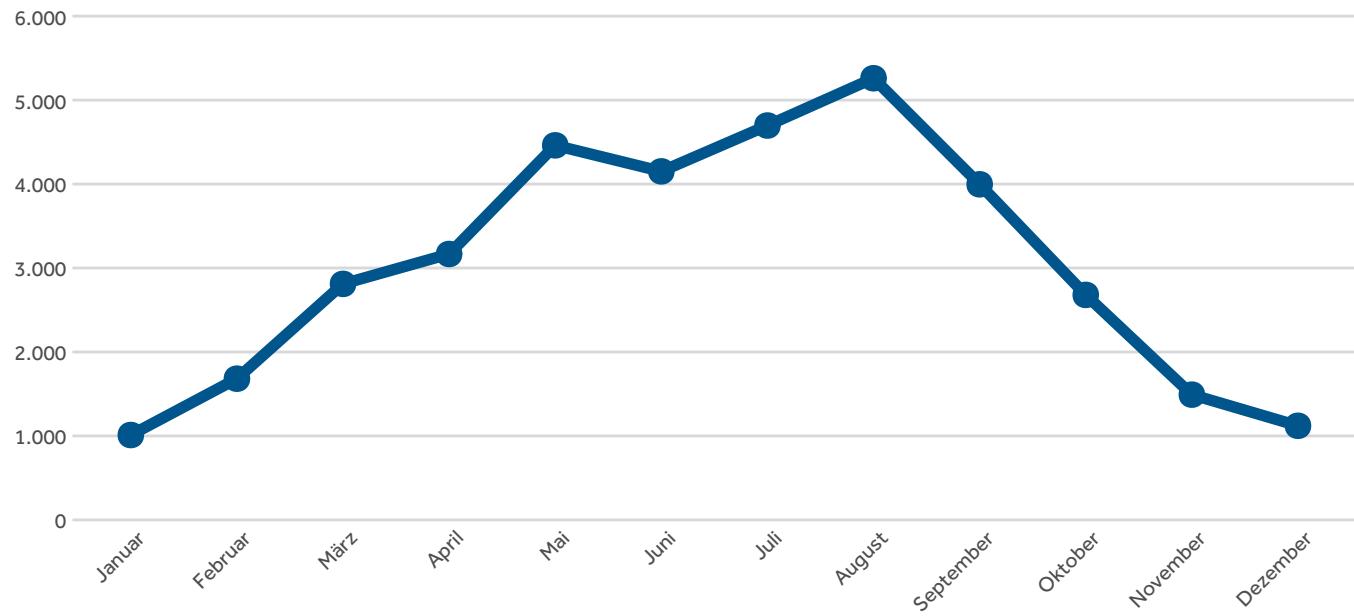
Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Stabsstelle für Verkehr und Mobilität

Der Buslinienverkehr im Rhein-Sieg-Kreis wurde im Jahr 2023 von vier Verkehrsunternehmen betrieben: Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG), Regionalverkehr Köln GmbH (RVK), Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH (SWBV) und Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG). Auf örtlicher Ebene wird das Angebot in fünf Kommunen von ehrenamtlich betriebenen Bürgerbusverkehren ergänzt. Diese verkehren in Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth und Windeck. Zusätzlich zu den Buslinien sorgen insgesamt sieben Anrufsammeltaxenverkehre (AST) im Kreisgebiet für die Personenbeförderung.

Neben dem Busverkehr verkehren fünf Stadt- beziehungsweise Straßenbahnlinien im Rhein-Sieg-Kreis. Davon betreibt der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Bonn – unter anderem als Betriebsführer für die Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH – drei Stadtbahnenlinien als alleiniger Betreiber und zwei Stadtbahnenlinien im Rahmen einer Gemeinschaftskonzession zusammen mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB).

In Ergänzung zu den oben genannten Angeboten der Verkehrsbetriebe wurden im Jahr 2023 sowohl links- als auch rechtsrheinisch jeweils ein Fahrradmietsystem zur öffentlichen Nutzung bereitgestellt.

3.5 Fahrradverkehr



Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Stabsstelle für Verkehr und Mobilität

Seit 2015 betreibt der Rhein-Sieg-Kreis Zählstellen für den Fahrradverkehr. Insgesamt sind 12 Dauerzählstellen eingerichtet, die über Zählschleifen die Zahl der Radfahrenden erfassen, um Aufschluss über die Entwicklung des Radverkehrs zu geben. Die Darstellung zeigt den Durchschnitt der täglichen Radfahrenden pro Monat im Verlauf des Jahres 2024, die an allen Zählstellen erfasst wurden.

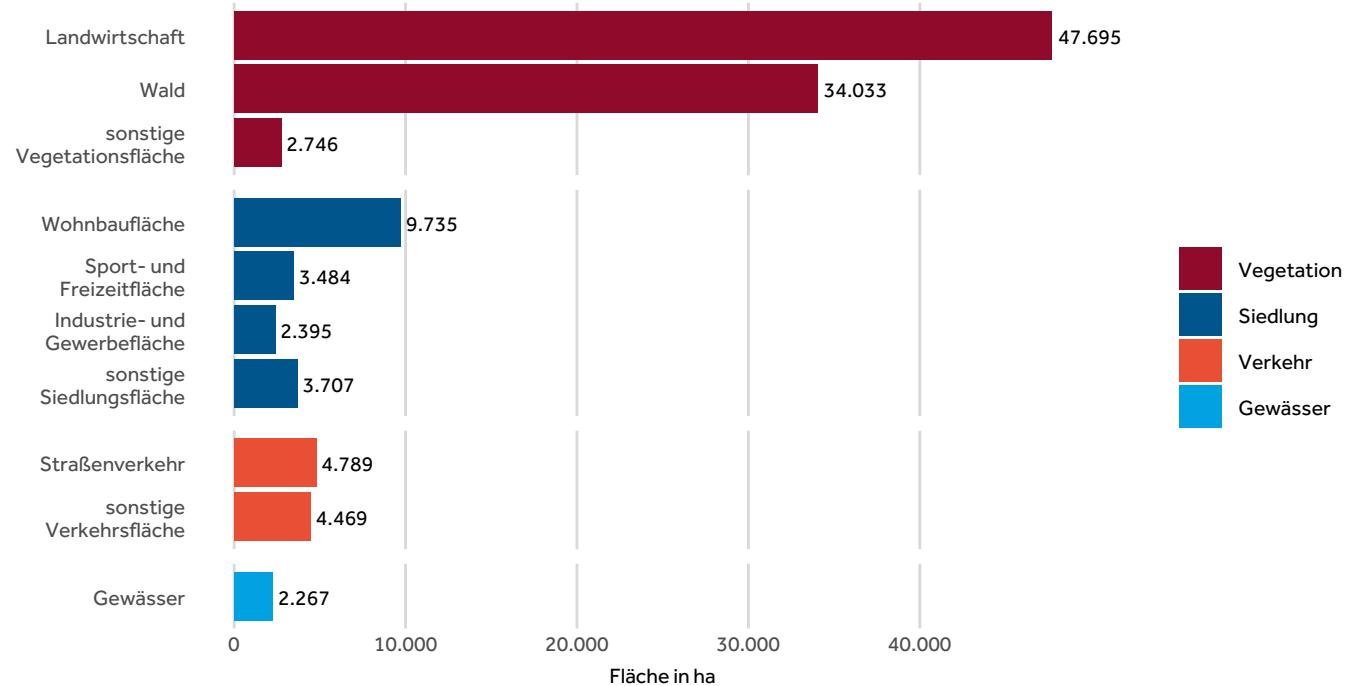
Der aktivste Monat war der August mit durchschnittlich 5.260 Radfahrenden pro Tag. Im Januar, dem Monat mit dem niedrigsten Wert, wurden im Durchschnitt immer noch 1.011 Radfahrende gezählt.

Am meisten geradelt wurde am 01. Mai 2024. An diesem Tag sind insgesamt 13.830 Radfahrende über eine Zählstelle gefahren.

Die Dauerzählstellen befinden sich in Alfter, Bornheim, Hennef, Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Sankt Augustin, Swisttal, Wachtberg und Windeck. Die Ergebnisse der Zählstellen sind frei zugänglich und werden tagesaktuell im Internet bereitgestellt unter rhein-sieg-kreis.de/radzaehlstellen.



3.6 Flächennutzung



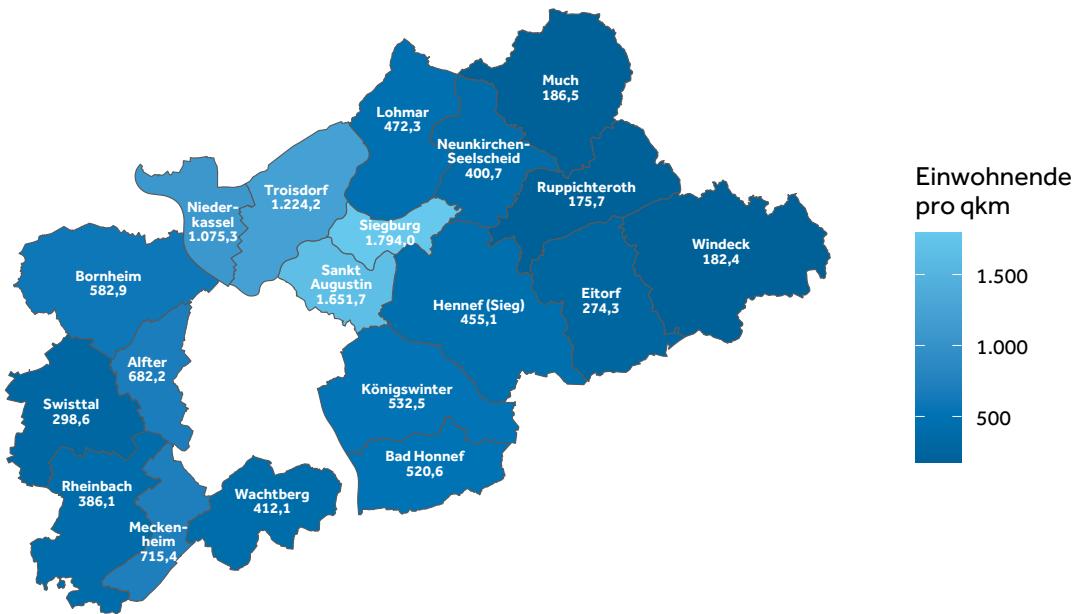
Quelle: IT.NRW

Zum Stichtag 31.12.2023 betrug die Gesamtfläche des Rhein-Sieg-Kreises 1.153,21 Quadratkilometer (115.321 Hektar). Die flächenmäßig größten Kommunen sind Windeck mit 107,22 km² und Hennef (Sieg) mit 105,89 km². Die geringste Fläche weisen Siegburg mit 23,66 km² und Sankt Augustin mit 34,22 km² auf.

73,25 % der Gesamtfläche des Rhein-Sieg-Kreises entfallen auf Vegetationsfläche. Dazu gehören vor allem Landwirtschafts- und Waldflächen. Mit 16,75 % stellen Siedlungsflächen den zweitgrößten Anteil dar.

Hierzu zählen Wohnbauflächen, Freizeitflächen sowie sämtliche industriell oder gewerblich genutzte Flächen. Auf Verkehrsflächen entfallen 8,03 % der Gesamtfläche. Neben dem Straßenverkehr gehören dazu Wege und Flächen für den Bahn- oder Flugverkehr. 1,97 % der Fläche wird von Gewässern eingenommen.

3.7 Bevölkerungsdichte



Quelle: IT.NRW

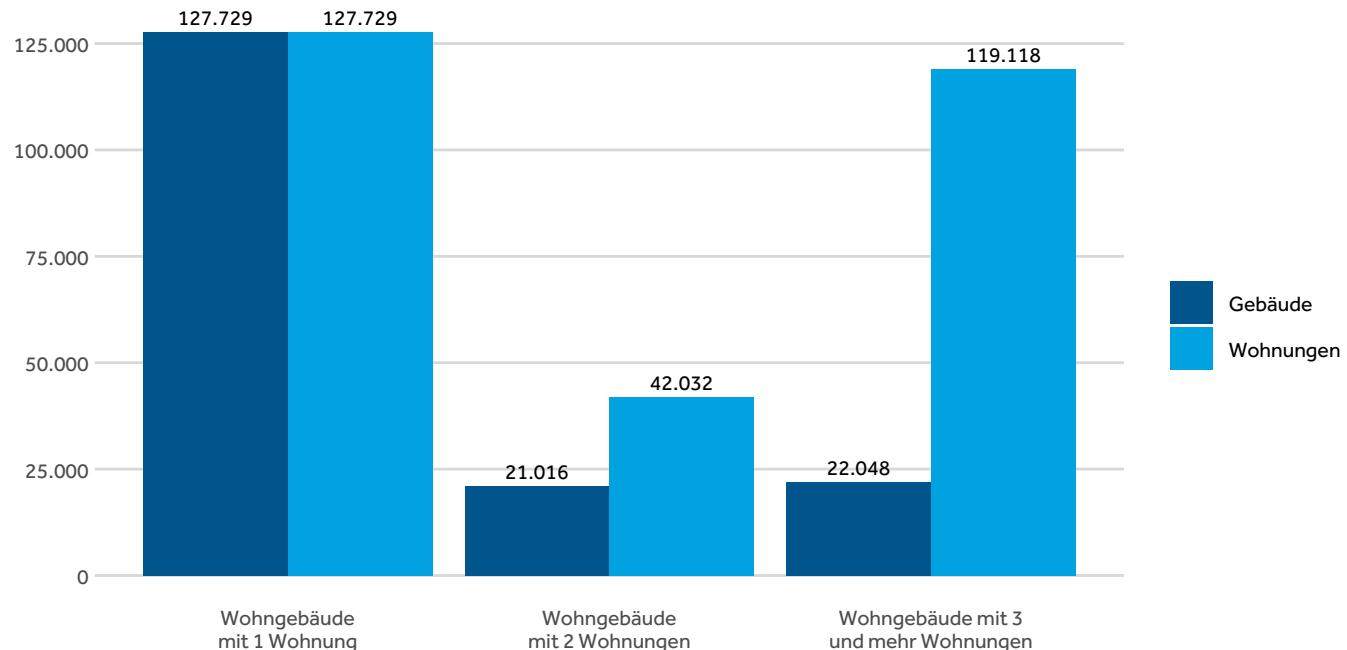
Die Bevölkerungsdichte setzt die Anzahl der Einwohnenden mit der Fläche des Wohnortes ins Verhältnis. Die hier präsentierte Darstellung basiert auf den Angaben zum 31.12.2024. Im gesamten Rhein-Sieg-Kreis liegt die Bevölkerungsdichte bei 525 Einwohnenden pro Quadratkilometer.

Unter den Kommunen des Kreises weist Siegburg mit 1.794 Personen pro Quadratkilometer die höchste Bevölkerungsdichte auf.

Darauf folgen Sankt Augustin und Troisdorf. Insgesamt betrachtet ist die Bevölkerungsdichte entlang der Rheinschiene – und somit in der Nähe der Großstädte Köln und Bonn – deutlich höher als an den östlichen und westlichen Rändern des Kreisgebiets.

Die niedrigste Bevölkerungsdichte findet man im östlichen Rhein-Sieg-Kreis in den stärker ländlich geprägten Kommunen Ruppichteroth, Windeck und Much.

3.8 Wohngebäude- und Wohnungsbestand



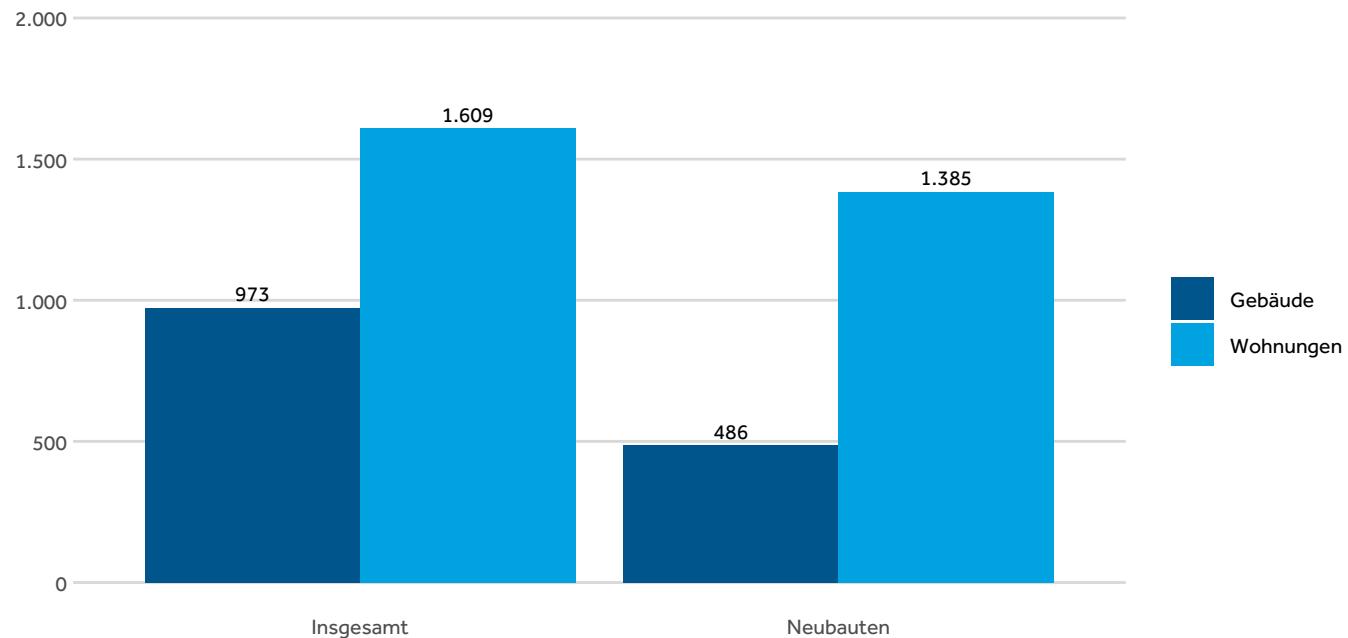
Quelle: IT.NRW

Der Wohngebäude- und Wohnungsbestand stammt aus der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes auf der Grundlage der Ergebnisse des Zensus 2022 und stellt den Datenstand zum 31.12.2024 dar. Im Rhein-Sieg-Kreis besteht der Wohngebäudebestand zumeist aus Gebäuden mit einer Wohnung. Dies sind für gewöhnlich Einfamilienhäuser.

Aus der Statistik der Wohngebäude und Wohnungen lässt sich außerdem die durchschnittliche Wohnfläche pro Person zum Stichtag ermitteln. Diese beträgt 51,85 qm für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis.

Die Ergebnisse zeigen, dass in den ländlicheren Kommunen im Durchschnitt mehr Wohnfläche pro Person genutzt wird als in den städtischen Kommunen. Dies hängt vor allem mit einer stärkeren Bevölkerungsdichte in den städtischen Bereichen zusammen. Die geringste durchschnittliche Wohnfläche pro Person haben die Städte Troisdorf (45,3 qm), Siegburg (45,48 qm) und Sankt Augustin (47,6 qm). Die größte durchschnittliche Wohnfläche pro Person findet man dagegen in den Gemeinden Much (56,94 qm), Neunkirchen-Seelscheid (56,0 qm) und Wachtberg (55,96 qm).

3.9 Baugenehmigungen

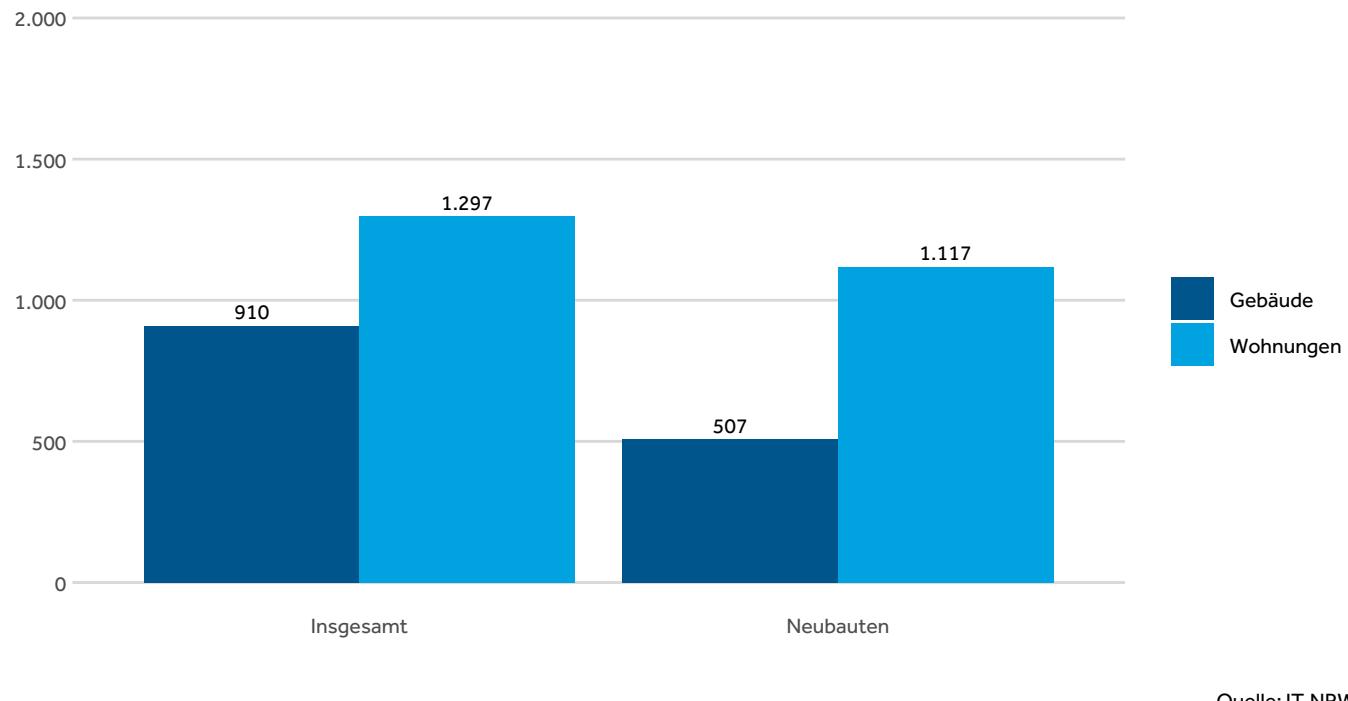


Quelle: IT.NRW

Die Statistik der Baugenehmigungen wird vom Statistischen Landesamt bereitgestellt und beinhaltet sämtliche genehmigungspflichtige Bauvorhaben, die von den Bauämtern genehmigt werden. Dazu gehören sowohl Maßnahmen für neue Gebäude sowie Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, bei denen Wohn- oder Nutzraum entsteht oder verändert wird. Die Anzahl der Baugenehmigungen ist ein Indikator für die zukünftige Bautätigkeit und veränderte Nutzung.

Im Rhein-Sieg-Kreis wurden für die Gemeinde Alfter im Jahr 2024 die meisten Baugenehmigungen für neue Gebäude ausgestellt. Bezogen auf die Anzahl der Wohnungen wurden in Bad Honnef die meisten Wohnungen genehmigt. Insgesamt sind über die Hälfte der Baugenehmigungen für Gebäude im Kreisgebiet für Einfamilienhäuser ausgestellt worden.

3.10 Baufertigstellungen



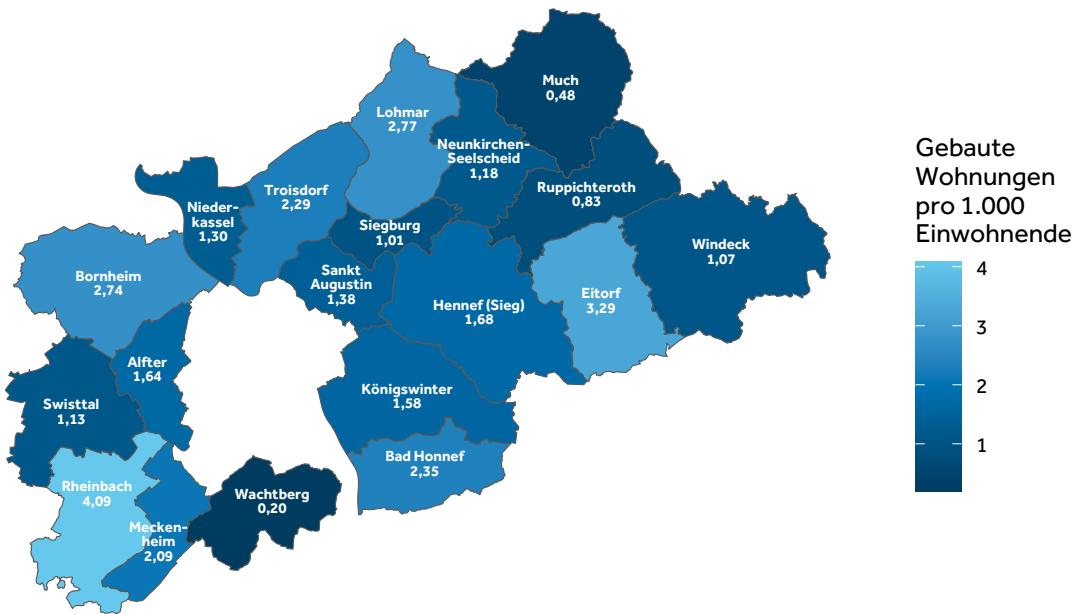
Quelle: IT.NRW

Die Statistik der Baufertigstellungen umfasst fertiggestellte Bautätigkeiten, denen ein Baugenehmigungsverfahren vorausgeht. Dies umfasst neben dem Neubau von Gebäuden auch bauliche Maßnahmen an bestehenden Gebäuden, die einer Erweiterung oder einem Umbau dienen.

Auch unter den Neubauten dominieren die Ein-Parteien-Häuser im Rhein-Sieg-Kreis. 328 (Vorjahr 504) der im

Verlauf des Jahres 2024 neu gebauten Wohngebäude verfügen über eine Wohnung. Darauf folgen unter den Neubauten allerdings die Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen vor den Zwei-Parteien-Häusern. Im Jahr 2024 wurden 71 (Vorjahr 116) Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen und 48 (Vorjahr 67) Wohngebäude mit zwei Wohnungen fertiggestellt.

3.11 Bauintensität



Quelle: IT.NRW, eigene Berechnungen

Die Bauintensität beschreibt die Anzahl der neu gebauten Wohnungen im Verhältnis zu der jeweiligen Zahl der Einwohnenden. Dadurch wird der Wohnraumbedarf in den einzelnen Kommunen berücksichtigt. Dargestellt ist die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen pro 1.000 Einwohnende im Jahr 2024.

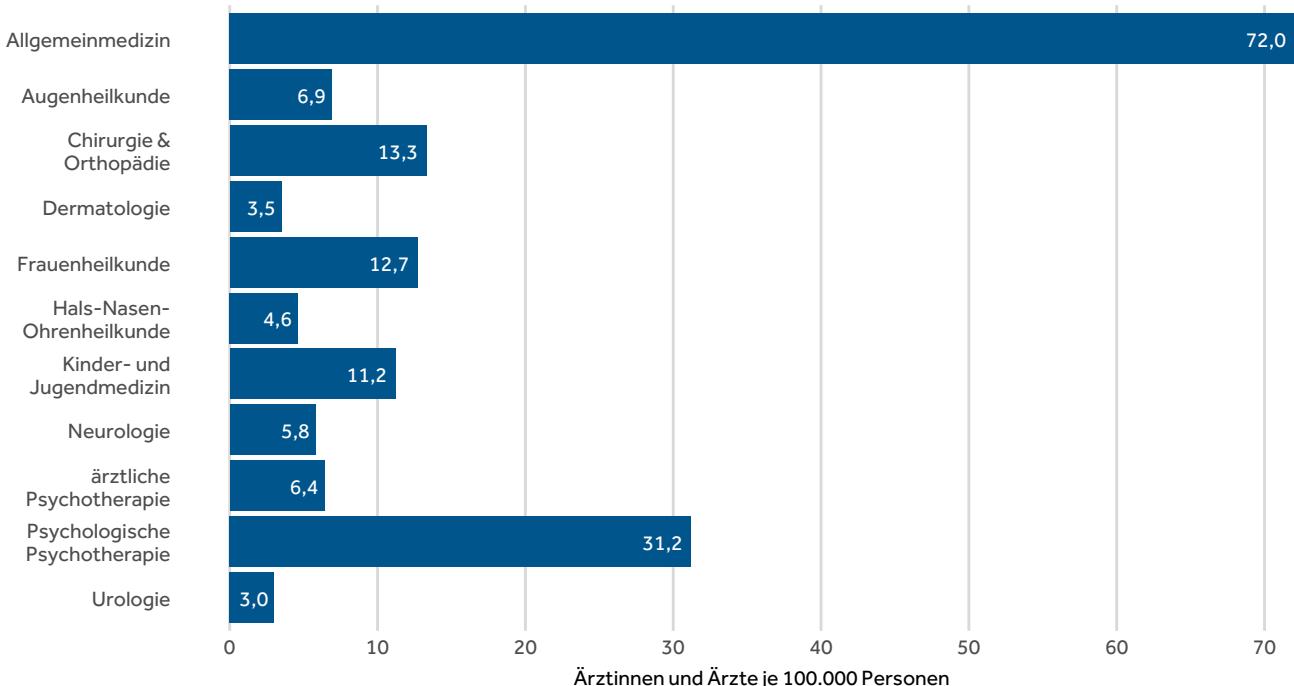
Im Verhältnis zur Größe der Bevölkerung in den Kommunen wurden in Rheinbach die meisten Wohnungen im Kreis fertiggestellt. Hier wurden im Jahr 2024 insgesamt 110 Wohnungen neu gebaut. Bei einer Einwohnerzahl von 26.918 zum 31.12.2024 ergibt dies eine Bauintensität

von 4,09 fertiggestellten Wohnungen pro 1.000 Einwohnenden in Rheinbach. Dahinter folgen Eitorf, Lohmar und Bornheim, die für das Jahr 2024 ebenfalls eine deutlich überdurchschnittliche Bauintensität aufweisen.

Die hier präsentierten Zahlen dienen lediglich als Indikator für die Bautätigkeit im Berichtsjahr und berücksichtigen weder die Baufertigstellungen der vorherigen Jahre, noch das bereits bestehende Wohnungsangebot in den jeweiligen Kommunen.

4 Gesundheit & Soziales

4.1 Ärztliche Versorgung



Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Als Indikatoren für die ärztliche Versorgung im Jahr 2024 dienen statistische Informationen aus dem Bundesarztre- gister, die von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zur Verfügung gestellt werden. Diese bilden die regionale Verteilung der Ärztinnen und Ärzte in der vertragsärztlichen Versorgung ab.

Im Rhein-Sieg-Kreis ist die Dichte der Ärztinnen und Ärzte in den zehn Jahren von 2014 bis 2024 angestiegen. Einzig

in den Fachgruppen Dermatologie und Frauenheilkunde ist ein leichter Rückgang von mindestens 0,1 Ärztinnen und Ärzten pro 100.000 Einwohnenden festzustellen. In allen anderen Fachgruppen ist die ärztliche Versorgung gestiegen. Den mit Abstand deutlichsten Zuwachs gab es in der psychologischen Psychotherapie. In dieser Fachgruppe hat sich die Versorgungsdichte von 17,7 auf 31,2 Ärztinnen und Ärzten pro 100.000 Personen erhöht.

4.2 Krankenhausbetten nach Fachabteilungen

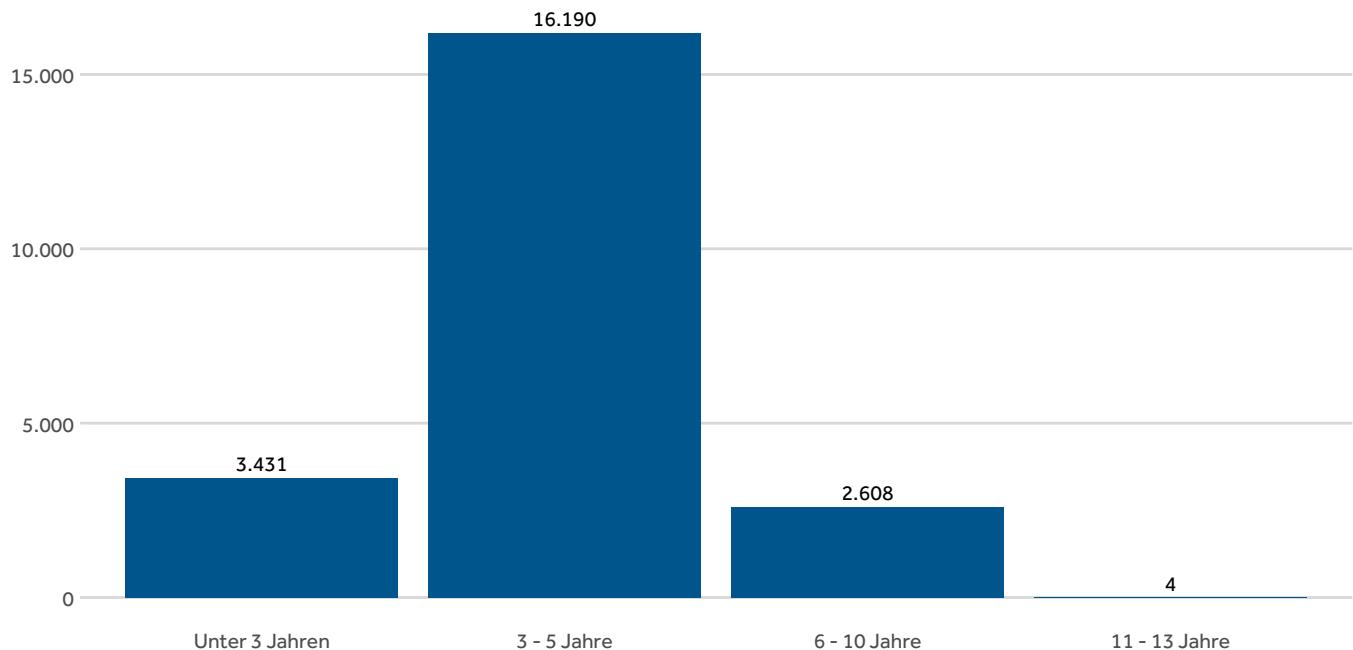
Fachabteilung	Anzahl der Betten	Anteil an allen Betten
Innere Medizin	247	20,7 %
Allgemeine Chirurgie	129	10,8 %
Psychosomatik/Psychotherapie	94	7,9 %
Orthopädie	90	7,6 %
Kardiologie	85	7,1 %
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	68	5,7 %
Pädiatrie	65	5,5 %
Herzchirurgie	56	4,7 %
Neurologie	54	4,5 %
Urologie	47	3,9 %
Kinderchirurgie	43	3,6 %
Geriatrie	40	3,4 %
Unfallchirurgie	40	3,4 %
Thoraxchirurgie	36	3,0 %
Allgemeine Psychiatrie	31	2,6 %
Neonatologie	20	1,7 %
Gefäßchirurgie	16	1,3 %
Kinderkardiologie	12	1,0 %
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	4	0,3 %
Augenheilkunde	2	0,2 %
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	2	0,2 %
Sonstige Fachabteilung	10	0,8 %
Insgesamt	1.191	100 %

Die Krankenhausstatistik weist für den Rhein-Sieg-Kreis sechs Krankenhäuser am 31.12.2024 aus. Diese befinden sich in Bad Honnef, Eitorf, Sankt Augustin, Siegburg und zwei in Troisdorf. Insgesamt stehen in den Krankenhäusern im Jahresdurchschnitt 1.191 (Vorjahr 1.281) Betten zur Verfügung.

Die meisten Betten sind in den Fachabteilungen für Innere Medizin zu finden, gefolgt von Allgemeiner Chirurgie und Psychosomatik/Psychotherapie.

Der größte Zuwachs von zur Verfügung gestellten Betten ist im Bereich Kardiologie zu verzeichnen. Hier hat sich die Anzahl der Betten zwischen 2018 und 2021 mehr als verdreifacht. Außerdem ist die Fachabteilung Allgemeine Psychiatrie stark gewachsen. Während im Jahr 2021 noch 8 Betten zur Verfügung standen, sind es 2024 bereits 31.

4.3 Kindertageseinrichtungen



Quelle: IT.NRW

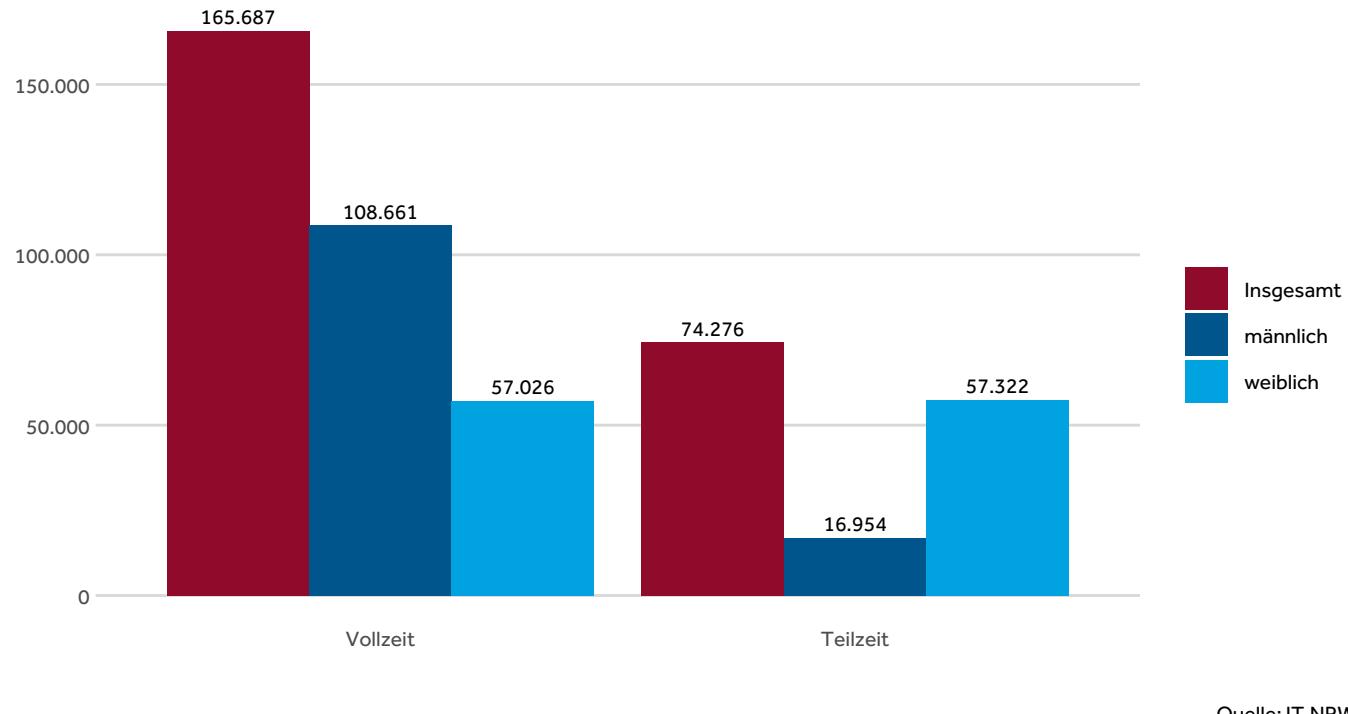
In der Statistik sind Kindertageseinrichtungen aufgeführt, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Dargestellt ist die Anzahl der in den Tageseinrichtungen betreuten Kinder zum 01.03.2024.

In 403 (Vorjahr 405) Tageseinrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis wurden zum Stichtag insgesamt 22.233 (Vorjahr 22.364) Kinder betreut. Der größte Teil der Kinder war zu diesem Zeitpunkt 3 - 5 Jahre alt.

In den 403 Einrichtungen sind 5.731 (Vorjahr 5.616) Personen beruflich beschäftigt. Erwartungsgemäß werden in den größeren Kommunen des Kreises auch die meisten Kindertageseinrichtungen angeboten.

5 Wirtschaft & Bildung

5.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



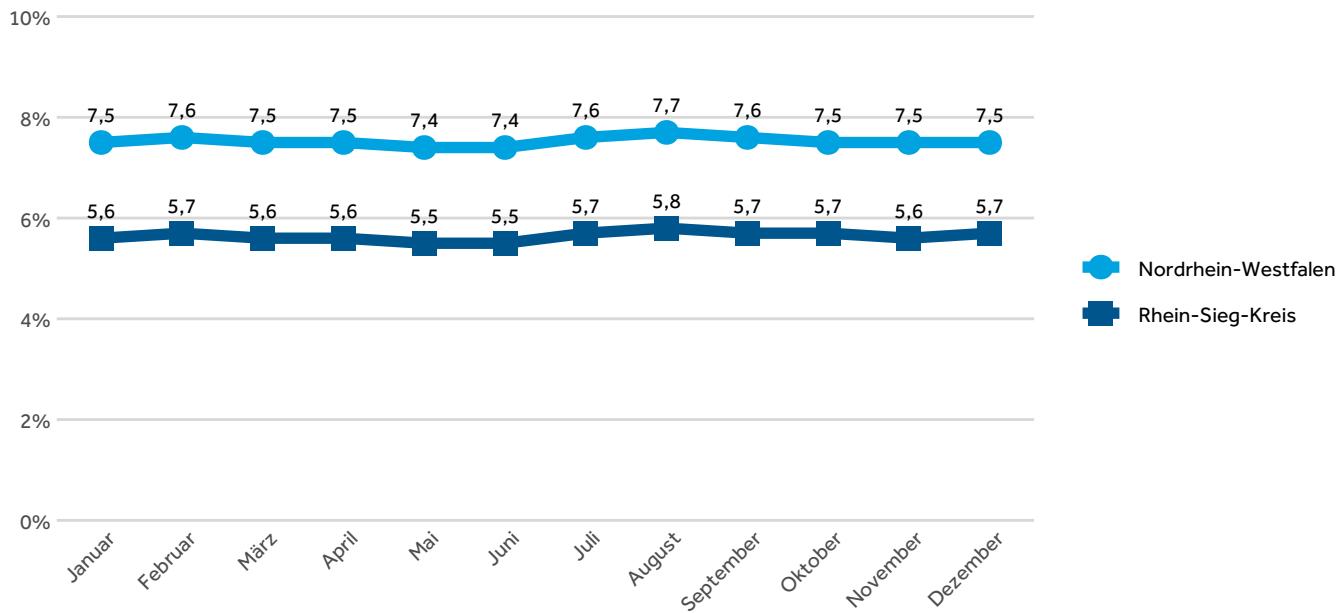
Quelle: IT.NRW

Zum Stichtag 31.12.2024 befanden sich 239.963 (Vorjahr 239.017) der im Rhein-Sieg-Kreis lebenden Personen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis. 69,05 % (Vorjahr 69,53 %) dieser Beschäftigten gingen einer Tätigkeit in Vollzeit nach, während 30,95 % (Vorjahr 30,47 %) in Teilzeit beschäftigt waren.

Zwischen den Geschlechtern ist die Arbeitszeit unterschiedlich verteilt. Während 86,5 % (Vorjahr 87,12 %) der in der Statistik erfassten Männer einer Vollzeitbeschäftigung nachgingen, waren es bei den Frauen 49,87 % (Vorjahr 50,17 %).

Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken- und rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind. Dies schließt auch Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Werksstudentinnen und Werksstudenten sowie Alters- teilzeitbeschäftigte ein. Nicht in die Kategorie der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten fallen geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, Selbstständige sowie mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten sowie Wehr- und Zivil- dienstleistende.

5.2 Arbeitslose



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die dargestellte Arbeitslosenquote für das Jahr 2024 stammt aus der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit und setzt die Personen ohne Erwerbstätigkeit ins Verhältnis zu allen zivilen Erwerbspersonen.

Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen abhängig Erwerbstätige (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Auszubildende, Beamten und Beamte), Arbeitslose, Selbstständige sowie mithelfende Familien-

angehörige. Die dargestellten Werte bilden jeweils den Stand in der Mitte des jeweiligen Monats ab.

Der Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote im Rhein-Sieg-Kreis lag im Jahr 2024 bei 5,6 % (Vorjahr 5,42 %) und damit deutlich unter dem Durchschnitt für gesamt Nordrhein-Westfalen, der für dasselbe Jahr 7,5 % (Vorjahr 7,22 %) betrug.

5.3 Unternehmensniederlassungen

Wirtschaftsabteilung	Niederlassungen	Beschäftigte
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10	126
Verarbeitendes Gewerbe	1.485	30.876
Energieversorgung	363	895
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	83	1.855
Baugewerbe	3.166	14.252
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4.395	32.576
Verkehr und Lagerei	709	11.831
Gastgewerbe	1.331	7.810
Information und Kommunikation	1.147	4.539
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	572	3.158
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.422	1.894
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.945	12.204
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.209	15.208
Erziehung und Unterricht	865	9.905
Gesundheits- und Sozialwesen	1.972	31.920
Kunst, Unterhaltung und Erholung	847	1.947
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.738	5.815
Insgesamt	26.259	186.811

Die Daten aus dem Unternehmensregister-System umfassen die Niederlassungen der Unternehmen und Betriebe aller Wirtschaftsbereiche mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie der öffentlichen Verwaltung. Im Jahr 2023 waren 26.259 (Vorjahr 25.905) gewerbliche Niederlassungen im Rhein-Sieg-Kreis registriert, die insgesamt 186.811 (Vorjahr 185.736) Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis beschäftigt haben.

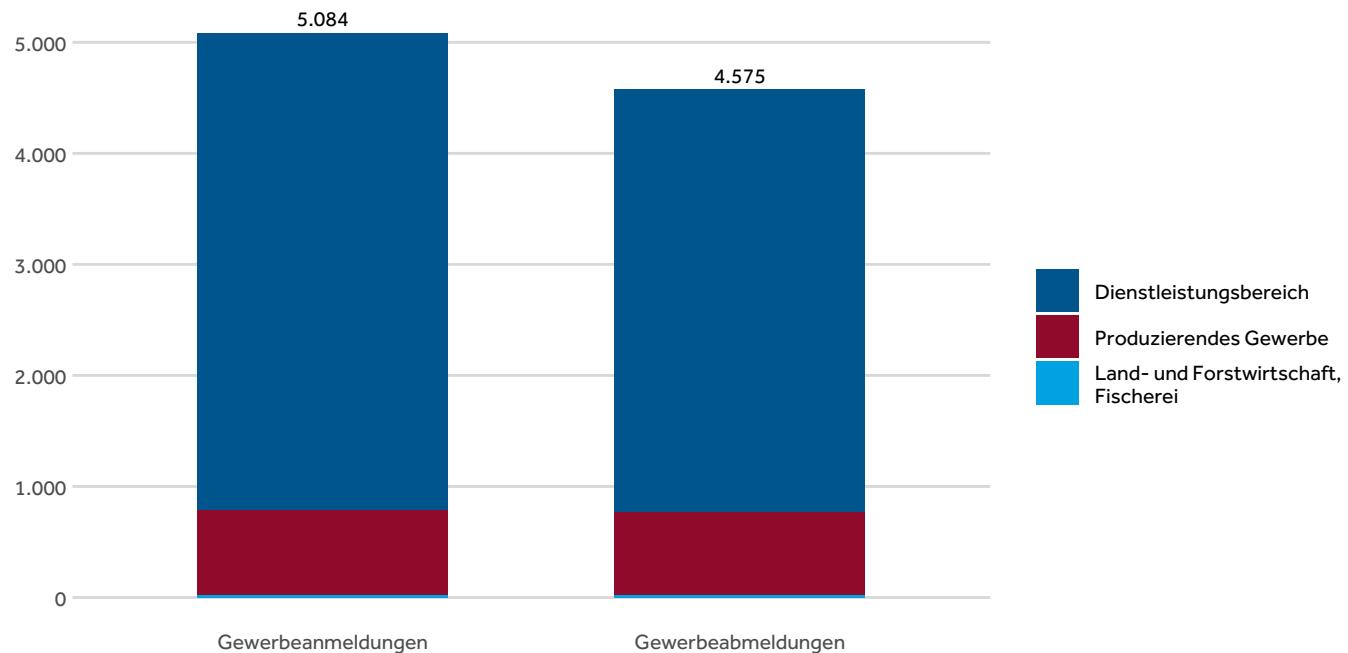
Dies umfasst sowohl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte als auch geringfügig entlohnt Beschäftigte.

Die meisten Niederlassungen sind in absteigender Reihenfolge in Troisdorf, Siegburg, Hennef und

Sankt Augustin gemeldet gewesen. Am stärksten vertreten sind Betriebe im Dienstleistungsbereich, im Handel sowie im Baugewerbe.

Gemessen an der Anzahl der Beschäftigten gehören 86,9 % der Betriebe im Rhein-Sieg-Kreis zu den Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. 10,7 % gehören mit 10 bis 49 Beschäftigten zu den kleinen Unternehmen, während 2,2 % mit 50 bis 249 Beschäftigten zu den mittleren Unternehmen gezählt werden. 67 Betriebe im Kreis (0,3 %) beschäftigen 250 und mehr Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis und gehören somit zu den Großunternehmen.

5.4 Gewerbemeldungen



Quelle: IT.NRW

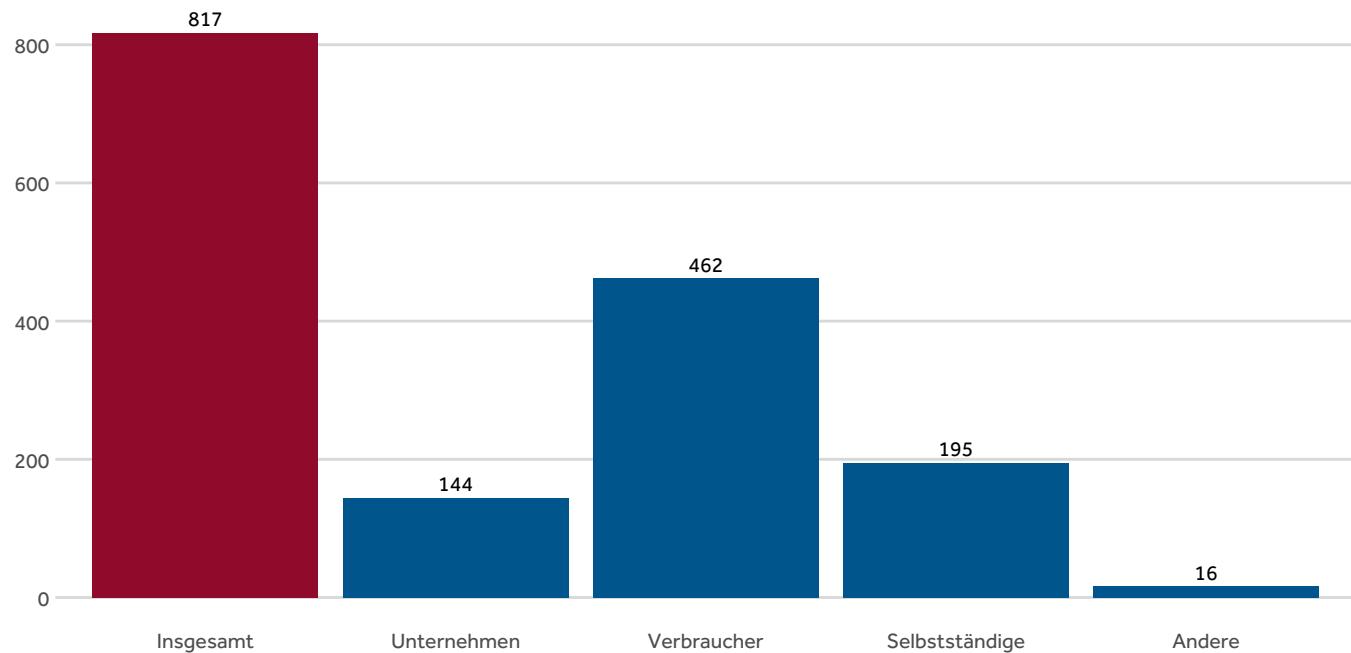
Im Jahr 2024 wurden 5.084 (Vorjahr 5.268) Gewerbe bei den Gewerbeämtern im Kreis angemeldet und 4.575 (Vorjahr 4.421) Gewerbe abgemeldet. Seit über 20 Jahren werden im Rhein-Sieg-Kreis pro Jahr mehr Gewerbe an- als abgemeldet. Die Gewerbelandschaft im Kreis wächst dementsprechend kontinuierlich.

Im Jahr 2024 betrug die Differenz zwischen den An- und Abmeldungen 509 (Vorjahr 847) Meldungen. Die meisten neu gegründeten Gewerbe entfielen im Jahr 2024 auf

den Wirtschaftsabschnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ gefolgt von „Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“.

Dies sind allerdings gleichzeitig die Wirtschaftsabschnitte, in denen es die meisten Gewerbeabmeldungen gegeben hat. In der Summe aller Meldungen in Nordrhein-Westfalen sind dies ebenfalls die zwei Wirtschaftsabschnitte, in denen die höchste Fluktuation zu finden ist.

5.5 Beantragte Insolvenzverfahren



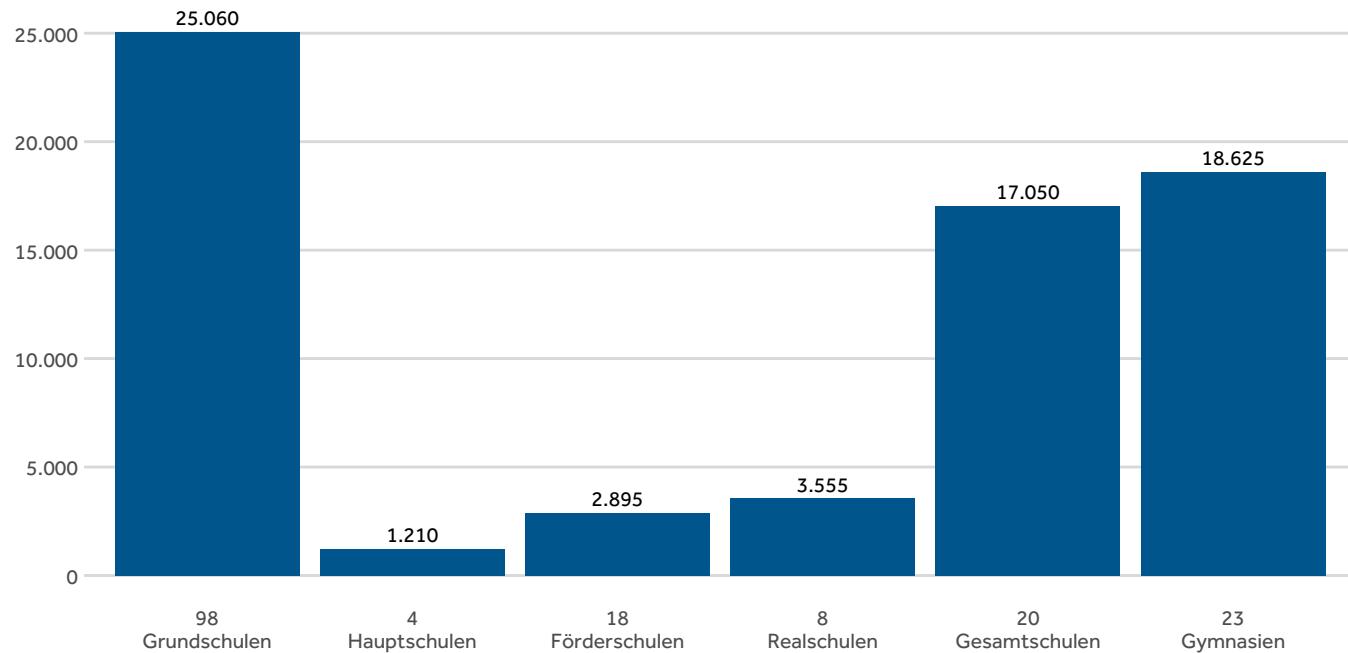
Quelle: IT.NRW

Im Jahr 2024 lagen bei den Amtsgerichten im Kreis 817 (Vorjahr 775) beantragte Insolvenzverfahren vor. Fast 57 % der Verfahren wurden von Privatpersonen beantragt. 144 der beantragten Verfahren betrafen Unternehmen. Außerdem stellten 211 ehemals selbstständig Tätige einen Antrag auf Insolvenz. Als Selbstständige werden Einzelpersonen bezeichnet, die eigenständig und zu- meist ohne Beschäftigte einer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen. Unternehmen verfügen im Gegensatz dazu über Mitarbeitende.

Wie auch auf der Landesebene war die Anzahl der beantragten Insolvenzen vor der Corona-Pandemie sukzessive zurückgegangen. Seit der Pandemie steigen die Zahlen allerdings wieder etwas an.

Auch in der gesamtdeutschen Betrachtung war ein Rück- gang der Insolvenzverfahren bis 2020 zu beobachten, während ihre Anzahl im Jahr 2021 wieder einen Sprung nach oben machte.

5.6 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen



Quelle: IT.NRW

Dargestellt ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie die Anzahl der allgemeinbildenden Schulen nach Schulform zum Beginn des Schuljahres 2024/2025 im Rhein-Sieg-Kreis. Die Statistik umfasst sowohl die öffentlichen als auch die privaten Schulen. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wird vom Landesamt für Statistik aus Datenschutzgründen auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

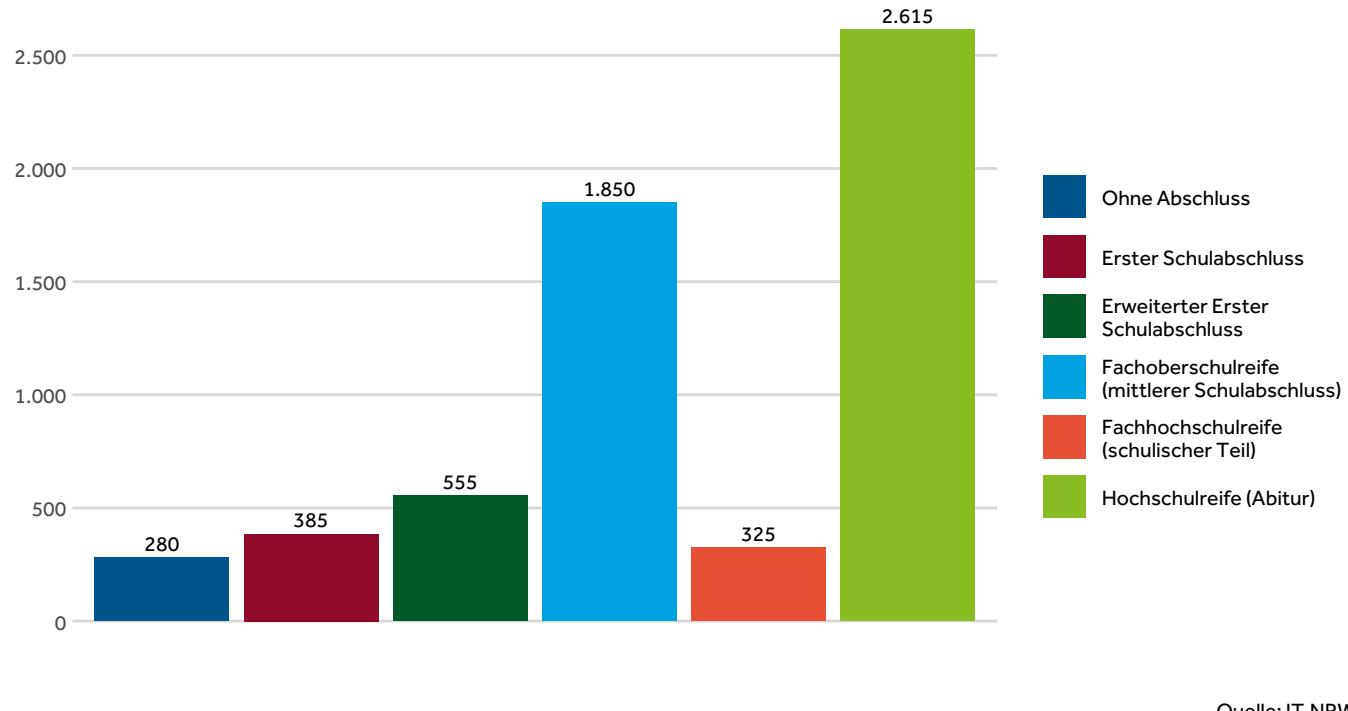
Seit 2012 wird vermehrt auf die Gesamtschule als Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem gesetzt. Im Schuljahr 2010/2011 gab es im Rhein-Sieg-Kreis lediglich vier Gesamtschulen. Mittlerweile sind beinahe so viele

Gesamtschulen wie Gymnasien in der Schullandschaft des Kreises vorhanden.

Dahingegen ist die Anzahl der Haupt- und Realschulen seitdem stetig gesunken. Im Schuljahr 2010/2011 gab es noch 21 Hauptschulen sowie 18 Realschulen im Rhein-Sieg-Kreis. Unterdessen ist deren Anzahl auf vier beziehungsweise auf acht gesunken.

Die Anzahl der Gymnasien hat sich im Vergleich mit 2010/2011 allerdings nicht verändert und liegt nach wie vor bei 23.

5.7 Schulabgänge von allgemeinbildenden Schulen



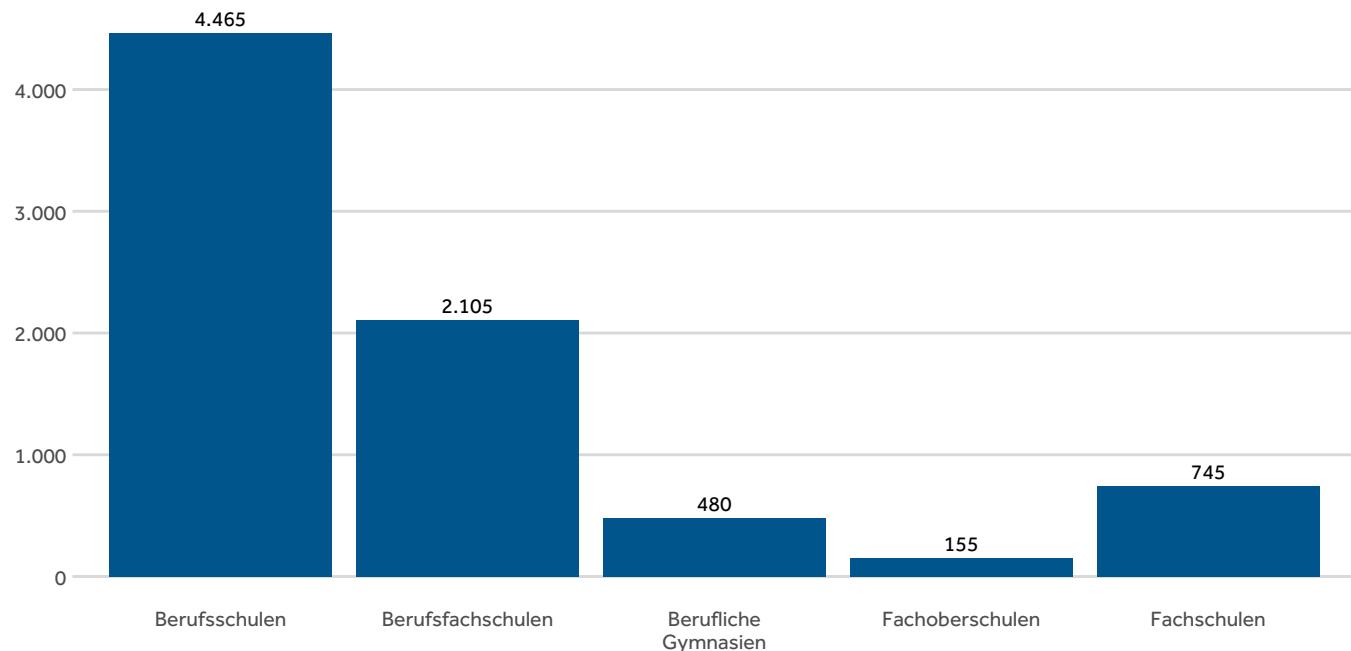
Quelle: IT.NRW

In der Grafik ist die Anzahl Personen, die nach dem Schuljahr 2023/2024 von allgemeinbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis abgegangen sind, abgebildet. Der Erste Schulabschluss stellt den Abschluss dar, den man am Ende der Klasse 9 bei Versetzung in die Klasse 10 erreicht. Dieser wurde zuvor als Hauptschulabschluss bezeichnet. Der Erweiterte Erste Schulabschluss wird nach einem Abschlussverfahren am Ende der Klasse 10 erworben und wurde zuvor Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A genannt.

Die Anteile des mittleren Abschlusses sowie der Hochschulreife dominieren schon seit vielen Jahren unter den Absolvierenden der Schulen. Hingegen sind die Anteile der ehemaligen Hauptschulabschlüsse gesunken, seit die Anzahl der Gesamtschulen stark angestiegen ist.

Außerdem ist seitdem auch die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an Haupt- und Realschulen gesunken, während sich diese an Gesamtschulen gleichzeitig stetig erhöht hat. In der Folge ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die die Schule mit dem Abitur abschließen, ebenfalls angestiegen.

5.8 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen



Quelle: IT.NRW

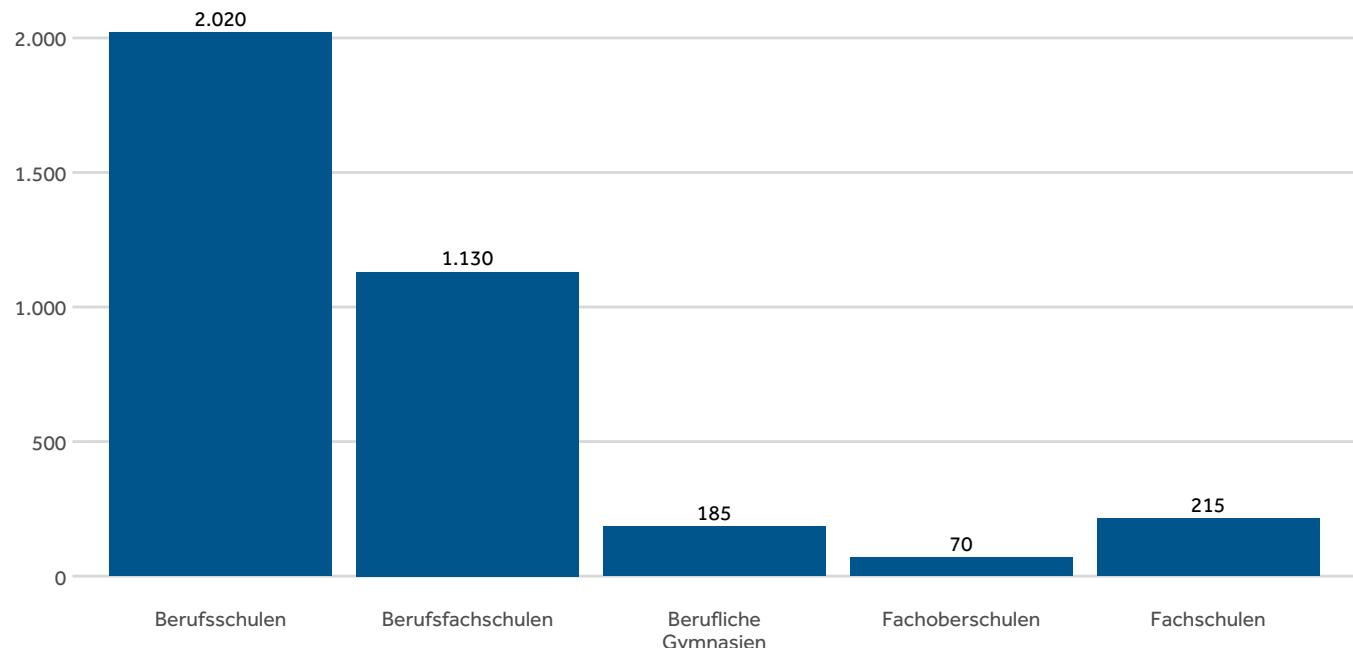
Im Schuljahr 2024/2025 wurden insgesamt 7.950 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis unterrichtet, davon 6.840 an den Berufskollegs in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises.

2.555 der Schülerinnen und Schüler werden im Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef unterrichtet, 2.160 am Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg und 2.125 am Georg-Kerschensteiner Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf.

Zusätzlich ist der Rhein-Sieg-Kreis Träger des Berufskollegs Bonn-Duisdorf, das auf dem Stadtgebiet der Stadt Bonn liegt.

Die weiteren Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet verteilen sich auf berufsbildende Schulen in privater Trägerschaft in Rheinbach (550), Hennef (235), Siegburg (185), Bad Honnef (100) und Sankt Augustin (40). Auffällig ist vor allem, dass 61,4 % der unterrichteten Personen männlich sind und nur 38,6 % weiblich. Die Angaben sind jeweils auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

5.9 Schulabgänge von berufsbildenden Schulen



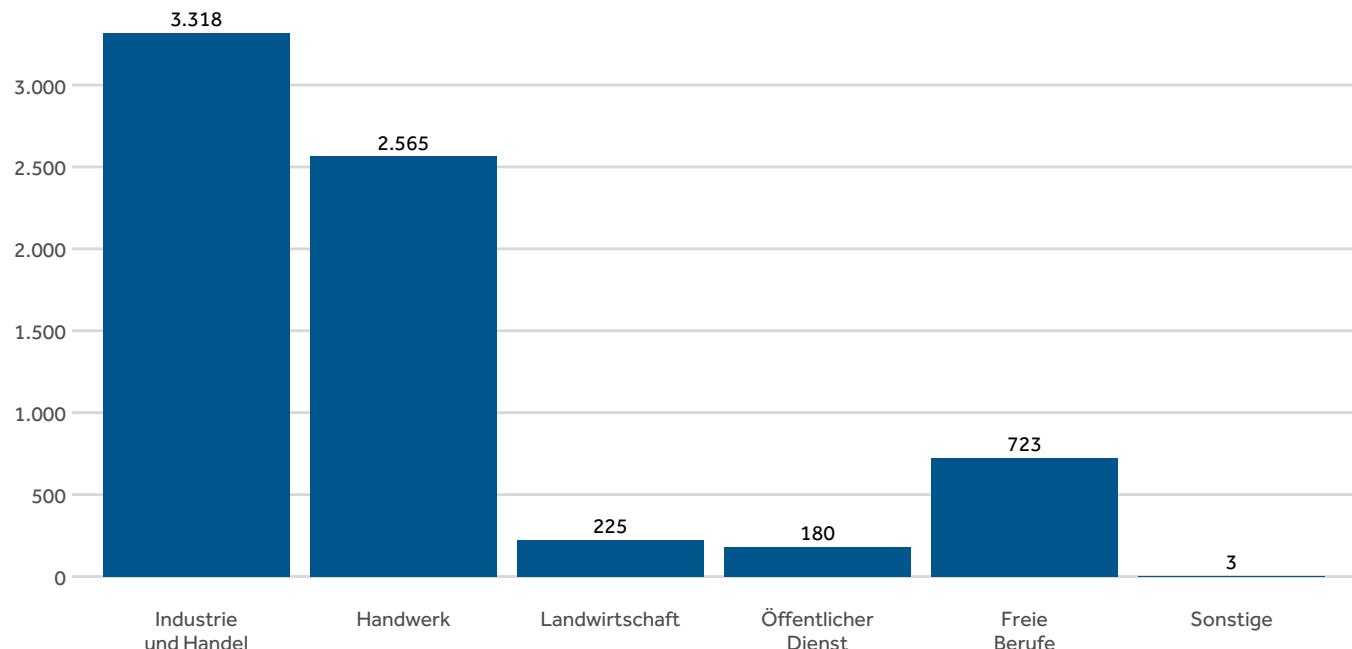
Quelle: IT.NRW

Nach dem Schuljahr 2023/2024 sind 3.620 (Vorjahr 3.735) Personen von berufsbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis abgegangen. 63,54 % davon waren männlich, 36,46 % weiblich.

59,5 % der Abgängerinnen und Abgänger hatten ihren angestrebten Bildungsabschluss erreicht, während 40,5 % die jeweilige berufsbildende Schule ohne den anvisierten Abschluss verlassen haben.

Insbesondere an den Berufsschulen war der Anteil der Abgängerinnen und Abgänger, die den angestrebten Abschluss erreicht haben, vergleichsweise gering und betrug 51,2 %. Auch hier sind die Angaben jeweils auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

5.10 Auszubildende



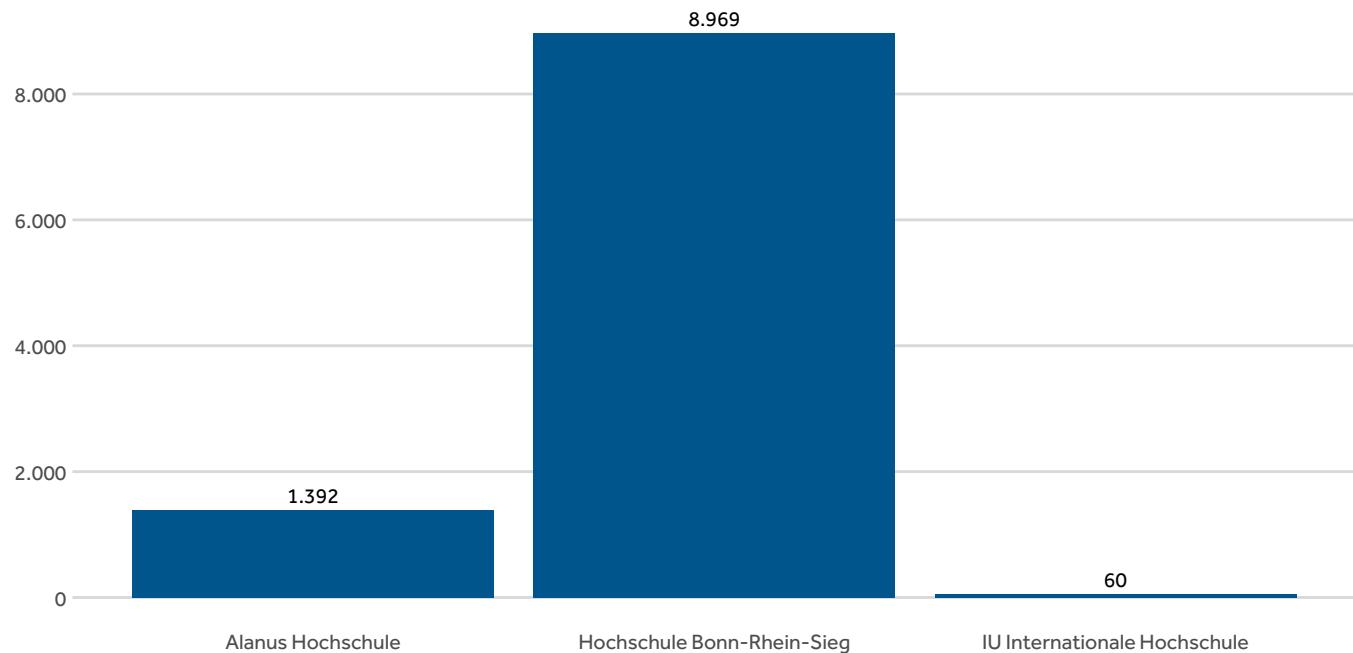
Quelle: IT.NRW

Zum 31.12.2024 waren im Rhein-Sieg-Kreis 7.017 (Vorjahr 7.050) Auszubildende in der Berufsbildungsstatistik erfasst. 4.722 Männer und 2.295 Frauen befanden sich zu dem Zeitpunkt in einem Ausbildungsverhältnis. Die dargestellten Angaben nach Ausbildungsbereichen der Berufsbildungsstatistik sind auf ein Vielfaches von drei gerundet.

Für das Ausbildungsjahr 2024/2025 wurden laut Statistik der Bundesagentur für Arbeit insgesamt 2.848 (Vorjahr 2.780) betriebliche Ausbildungsstellen angeboten. Gleichzeitig gab es 3.389 (Vorjahr 3.315) Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf die Ausbildungsstellen beworben haben.

Die von den Bewerberinnen und Bewerbern am häufigsten angestrebten Berufe waren Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin, und Medizinische Fachangestellte/Medizinischer Fachangestellter. Von den 2.848 betrieblichen Berufsausbildungsstellen blieben 818 Stellen bis zum August 2025 unbesetzt. Auf der Seite der Bewerberinnen und Bewerber traten 1.229 Personen eine Ausbildung an, 560 begaben sich in weitere Schulbildung oder ein Studium, 183 traten in die Erwerbstätigkeit ein und 881 blieben bis zum August 2025 unversorgt. Die weiteren Bewerberinnen und Bewerber waren entweder bereits in Ausbildung, traten in einen Gemeinnützigen Dienst, oder nahmen an einer Fördermaßnahme teil. Bei 409 Personen ist der weitere Verbleib in der Statistik unbekannt.

5.11 Studierende an Hochschulen



Quelle: IT.NRW

Im Rhein-Sieg-Kreis sind mehrere Hochschulen angesiedelt. Dies sind die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit Standorten in Sankt Augustin, Rheinbach und Hennef, die Alanus Hochschule in Alfter sowie ein Campus der IU Internationalen Hochschule in Bad Honnef, deren Hauptcampus sich in Erfurt befindet. Im Wintersemester 2024/2025 waren insgesamt 10.421 (Vorjahr 10.670) Studierende im Rhein-Sieg-Kreis eingeschrieben. 82,2 % der Studierenden befanden sich in einem Bachelor-Studiengang und 16,7 % in einem Master-Studiengang.

An der Alanus Hochschule in Alfter waren die meisten Studierenden in den Kunstwissenschaften und Erziehungswissenschaften eingeschrieben.

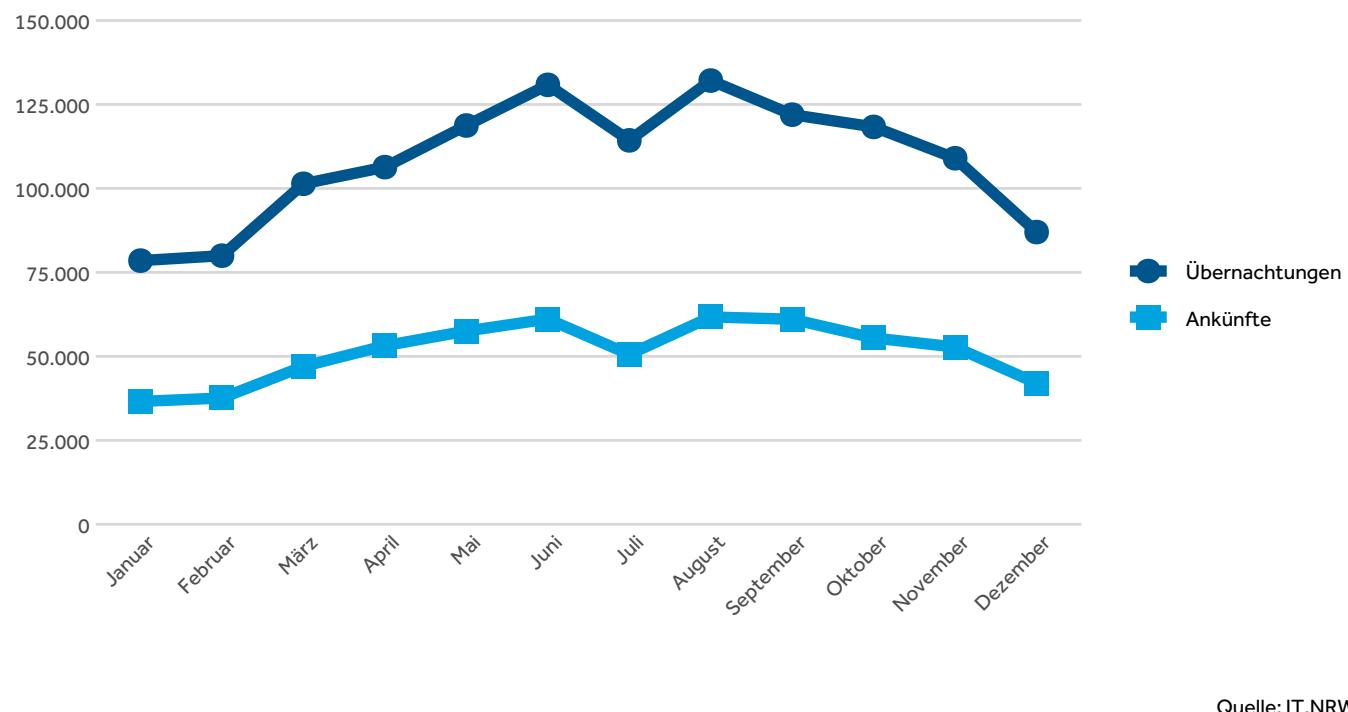
Dahinter folgten die Bereiche Architektur, Wirtschaftswissenschaften und Gesundheitswissenschaften.

An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sind die Schwerpunkte der eingeschriebenen Studierenden in der Informatik, den Wirtschaftswissenschaften, der Psychologie und den naturwissenschaftlichen Studienfächern Biologie und Chemie zu finden. Darauf folgen die Studienfächer Maschinenbau und Sozialwissenschaften.

Am Campus der IU Internationalen Hochschule in Bad Honnef ist die Verteilung der Studierenden auf die Wirtschaftswissenschaften konzentriert.

6 Freizeit & Kultur

6.1 Tourismus



Quelle: IT.NRW

In der Tourismuserhebung werden die Beherbergungsbetriebe mit mindestens zehn Betten erfasst. Zum Stichtag 31.12.2024 sind im Kreisgebiet 119 (Vorjahr 118) geöffnete Beherbergungsbetriebe erfasst worden. In der Grafik ist die Anzahl der Besucherinnen und Besucher dargestellt, die im Verlauf des Jahres 2024 in Beherbergungsbetrieben im Rhein-Sieg-Kreis angekommen sind sowie die Anzahl der Übernachtungen in den Betrieben.

In Königswinter – mit dem Touristenmagnet Siebengebirge – befinden sich mit 16 Betrieben die meisten erfassten Beherbergungsbetriebe im Rhein-Sieg-Kreis. Darauf folgen Siegburg, Bornheim, Bad Honnef und Hennef.

Zum Stichtag standen in den 119 geöffneten Betrieben insgesamt 9.183 (Vorjahr 8.811) Betten zur Verfügung.

Im Verlauf des Jahres 2024 meldeten sich insgesamt 616.585 (Vorjahr 595.771) Gäste in den Beherbergungsbetrieben an. Etwas mehr als 13 % der Besucherinnen und Besucher kamen aus dem Ausland in den Rhein-Sieg-Kreis. Für die angemeldeten Gäste wurden insgesamt 1.298.441 (Vorjahr 1.289.148) Übernachtungen gezählt, was einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,1 (Vorjahr 2,2) Nächten pro Besucherin beziehungsweise Besucher entspricht.

6.2 Sportstätten

Sportstätten	Insgesamt	Details	Anzahl
Sportplätze	120	Umlaufbahn	24
		Kunstrasen	75
		Naturrasen	27
Kleinspielfelder	88	Stadien (mit Tribüne)	15
		Hockeyplätze	2
Indoor-Soccerhalle	4		
Sporthallen	204	Gymnastikhallen	28
		Turnhallen (12x24/15x27)	124
		Sporthallen (zweifach)	14
		Sporthallen (dreifach und größer)	36
		Geräteturnhallen	1
Schwimmhallen	21	Leichtathletikhallen	1
		mit Lehrschwimmbecken	15
		mit Sportschwimmbecken 25m	15
Freibäder	11	mit Sportschwimmbecken 50m	0
		mit Lehrschwimmbecken	3
		mit Sportschwimmbecken 25m	4
Sonstige Freizeitbäder	1	mit Sportschwimmbecken 50m	6
Tennisanlagen (Halle)	14	Plätze insgesamt	41
Tennisanlagen (im Freien)	54	Plätze insgesamt	279
Beachvolleyballanlagen	23	Plätze insgesamt	33
Golfanlagen	10	9-Loch-Anlagen	2
		18-Loch-Anlagen	7
		sonstige Anlagen	2
Reitsportanlagen	34		
Schießsportanlagen	48		

Stand: 30.06.2025, Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport

Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 | 53721 Siegburg
Telefon 02241 13-0

Stand: 12/2025
Fotos: Rhein-Sieg-Kreis, 123rf.com